minischbung biren

menned-tr

ansmarts.

tter, Bleichike.11

# Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Biesbaben. Die "Rheinische Bollegeinung" erscheint täglich mit Ansnohme ber Som- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Bliesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Erpeditionen in Ceftrich (Otto Etienne), Wartistraße 9 und Etville (B. Jobisz), Gde Gutenberg- und Tammsftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Regelmähige Frei-Bellagen: Widerzlich einmal: Berietries "Notigisten Sonntogablate". Zweiwal jährlich: Genesen. Biorri Anfionlicher Tolihen-Jahrplan Einmal jehrlig Johrbuch mit Rafenber.

Montag Januar

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216. Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für der Woner 65 Big., frei ins Dans; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 70 Pig. mit Bestellzeld. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pig., Mekkamezeile 1 Mit.; dei Wiederholaugen wird entsprechender Rachlah gewährt

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geweke Betantmurtifte: feir Dulitet unb fonlieben: De, Den, Geneft; fir ben anberert reindlierellen Teil Julius Etten er-Orffele, für Grichtliches unb Menmen Q. 3. Dubmen fenlich in Berbieben. Rauntmobrent unb Bering ber Denma- Rauch in Wietlichen.

34. Jahrgang.

# Der türkische Sieg auf Gallipoli

## Die Räumung Gallipolis

Mr. 7 - 1916

Ronftantinopel, 9. Jan. (28. I.B. Richtsamtlich.) In vergangener Racht ranm ten die Engländer infolge eines heftigen Lampfes nuter großen Berluften Seddintinkahr volltandig; nicht ein einziger ift zurückgeblieden. Der Bettreter der "Agentur Willi" an den Dardanellen meldet, daß die türtifchen Truppen den Geind von Gebbelle Bahr pollt finden nerteinen ben feind von Geboit:Bahr poliftanbig vertrieben haben. Die Salbinfel Gallipoli ift jest vom Geinde ge-

\* Ale por wenigen Bochen bie Englanber einen fleinen Teil bon Gallipoli nicht mehr balten tonnten und mit Mutigen Ropien von bonnen gieben mußten, verfundete bie englische Breife triumphierend, bag bie Front an ber Subfpipe ber Salbinfel unter ollen Umftanben gehalten wurde. Diefe Stellungen bei Gebb-ul-Bahr aber leien weit wichtiger, als bie bei Anaforta. Go fonnten bie Englander wirflich glauben, bag Churchille Anfundigung eines liegreichen Bormariches auf Konftantinopel boch noch in Erfüllung ninge. Bir mußten, buß es anbers tommen wurbe. Seitbem wir eine Berbinbung von Berlin nach Konftantinpoel haben, feitbem bie Madte beveint ihre Stoffralt geljend maden tonnten, fant alle hoffnung ber Englander und Frangofen babin. Runmehr ift. Gallipoli frei, für Ronftantinopel beftebt nicht mehr bie geringfte Wefahr. Englanber und Frangofen muffen abrieben, nachbem fie bie furchtbarften Berlufte erlitten baben. Der frante Rann am Bosporus bat ben Sieg über bas britifche Sleftreid errungen. Die Tragobir ift gu Enbe, eine meitere Erugobie wird balb in Graloniti beginnen. Der englische Ariegorat bat lich bereits mit ber Frage beschäftigt, ob es nicht ratiam fei, die Salomiti-Groedition aufzugeben, Bielleicht find die Berren in London allunifilich gewinig geworden und wieberbolen nicht bas Ungfüd, bas fie auf Gaffipoli getroffen.

Die Birfungen ber Ranmung von Gallipoli für die Alliferten muffen gerabegu nieberfcunetternd fein. Das gange Abenteuer hat mehr als 5 Milliarben Mart berichlungen Dagu tommen gewaltige Einbuffen an Rriegeschiffen und Kriegematerial. Erft nach bem Ariege wird man ungefähr ein Bild bavon betommen, mit welchen Wenfchen verluften Englanber und

Statu Sopr : Com

Franzosen zu rachnen gehabt haben. Am nieberschmetternbiten mußt Die Aunde von bem Abgug in Ruftland mirfen. Sauptfachlich auf Trangen bed Jaren wurde bas Abenteuer begonnen. Die Ruffen find realpolitifch veraulagt und wollten gleich ju Beginn bes Arieges ein Ticheres Gauftpfand erhalten. Es beftebt feine Boffnung, bas Teftament Beters bes Großen ju verwirffichen. Die Türfei bat ihr Recht auf die Belt von neuem erfampft. Mit lebhafter Freude folgen wir bem belbenmittigen Kampfe, ber be-Elegern eine große gutunft bringen wieb.

Beitere Einzelheiten

Ronftantinopel, 9. Jan. (B. T.B. Richtamilich.) Die Agentur Dilli melbet: An der Darbanellenfront haben wir mit Gottes Bille den Beind nunmehr auch von Gebd-iil-Babr pertrieben. Bir haben noch feine ins einzelne gebenben Berichte fiber die Schlacht erhalten, die felt brei Tagen vorbetettet war und gestern nachmittag durch unferen Angriff bewonnen wurde. Bir miffen nur, baft alle por bem Kriege bei Bebd-fil-Bahr und Telle Burun angelegten Schüpengraben bon und bejest wurden und bag unjere im Bentrum porGroße Zeltlager der Feinde sielen mit den Zelten und dem Indalt in uniere Hand. Unsere Artilierie versenkte ein mit Truppen beladenes seindliches Transportschiff. Die außersordentlich große Beute konnte noch nicht gesählt werden. Die seindlichen Berkuste dürsten sehlt werden. Die seindlichen Berkuste dürsten sehlt werden. Die seindlichen Berkuste dürsten sichen Doppeldecker vom Sostem Farman an und brachte ihn zum Absturz; das Flugzeng siel, in Flammen gehült, bei Sedd-ül-Bahr nieder. Der Feind, der an dieser Front seit sast einem Jahr alle Mittel anwandte, um und ind herz zu treisen, hat als einziges Ergebnis große Berluste und Einduße an Watertal erlitten und wurde zur Flucht gezwungen. Er hat alle Hossung ausgeden müssen dank der Tapserfeit unserer Armee, die im Bertrauen auf ihr Recht eine Tapserfeit und eine Ausdaner zeigte, die es wert sind, in der Geschichte verzeichnet zu werden. Wir preisen die, welche in Ersüllung ihrer Pflicht den Tod erkitten haben und danken unseren siegereichen Truppen. reichen Truppen.

An der Frakfront griff der auf eine Division gesichäpte Beind, der sich in Iman Alligari besand, in der Absicht, Kut el Amara zu Silse zu kommen, am 6. und 7. Januar unter dem Schutz von vier Kriegsschiffen unsere Stellungen bet Scheif Said, einen Tagemarich zwischen diesen beiden Orten, sebrt hestig an. Der Angriff wurde durch einen Gegenangriff unsere Truppen, die einige Gesangene machten, vollständig abgeschlagen. Die seindlichen Berluste werden auf 3000 Mann geschänzt. Besonders ein seindliches Kavallerie-Regiment erlitt sebr schwere Berluste. — Sonst ist nichts zu meiden.

Barum bie Gallipoli:Expedition miglang

In einem Bericht von 20 Spalten melbet General Samil-ton, wie und warum die Gallipolierpedition mistang. Zuerft gab es Berfpätung, bann Uebereilung und Unterichanung bes freindes, woburch gange Abteilungen in tollfühnen Ungeilsen niebergemepelt wurden. General Stopford, der die Sunsa-Bai-Landung kommandierte, war im dringendsten Augenblich nicht zu finden, wodurch zwei Brigaden ohne Islhrung dastanden, während Stopford und die Marinebehörden darüber stritten, wo der Rest der Truppen gesandet werden sollte, wobei die Marine ihren Islisen durchseite ihren Willen burchiehte und die neuen Truppen beshalb zu ipat kamen. In dem folgenden Kampf waren die Engländer außerft erichöpft, wedhald Stopford den weiteren Angrill einstellte, ohne zu bedenken, daß die Türken mindestens so erichöpft waren und ein Turchkost vielleicht bätte Erfolg beingen können, was um so bedeuter bebauerlicher war, ale man von einzelnen bügeln ichon bie afiatische Kufte quer über bem bellespont erbitden fonnte.

### Ueber 1100 Franzosen gefangen

Großes Sanptquartier, 8. Jan. (Amtlid.) Beitlicher Kriegsichauplag:

Die Befechtstätigfeit murbe auf bem größten Teil der Gront durch die Bitterung ungunftig beeinflußt. Gublich des Bartmannsmeilerfopfes murde ben Grangofen durch einen überrafchenben Borftog ein Grabenftid entriffen; über 60 Jager fielen gejangen in unfere Sanb.

öftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Reine Greigniffe von Bedeutung.

Großes Sauptquartier, 9. 3an. (Mmtlich.) Beitlicher Kriegsichauplah:

Sadlich des hartmannsmeilertopfes, am birge ftein, gelang es gestern, die legten der am 21. Dezember in Feindeshand gefallenen Graben gurudgnerobern, dabei 20 Offiziere, 1083 Jäger gefangen gu nehmen und 15 Mafdinengemehre gu erbeuten.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat: Die Lage ift unveranbert.

Dberfte Beeresleitung.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

Bien, 8. Jan. (28. T .- B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 8. Jonnar 1916;

Ruffifder Rriegsichauplag: Die Golacht in Ditgaligien und an ber Grenge ber Butowina ift geftern aufe Rene entbrannt. Mu ber Strupa hat, wie bereits gemeldet wird, ber Teind icon vor Zagesanbruch feine Angriffe begonnen. Ginige ftarte Abieilungen ber Sturmtruppen waren nuter bem Edun bes Res bels bis in unseren Batterien vorgebrungen, als ber Gegen-angriff ber Houved-Regimenter 16 und 24 und bes mittel-galigischen Jusanterie-Regiments Rr. 57 einseite und die Un-greiser über unsere Stellungen gurudschlug. Unter ben 720 hierbei gefangenen Ruffen befinden fich ein Oberft und 10 andere Difigiere. Unfere Linien am Dujitr ftanden tagonber meift unter ftartem Gefdutfener. An ber beffarabiichen Front leitete der Gegner seine Angrisse finez vor Mittag durch Artisserie. Trommelsener ein. Seine Anfrengungen waren abermals gegen unsere Stellungen bei Toporont und bstlich von Rarancze gerichtet. Die Kämpse waren wieder auherordentlich erbittert. Teile seiner Angrissolonnen vers mochten in unsere Gräben einzudringen, wurden aber durch Reserven im handgemenge wieder zurückgetrieben. Wir nahmen hierbei einen Offizier und 250 Mann gesangen. Bei Bereftiann in Bolbunien wiefen unfere Truppen ruffifche Grfundungsabteilungen ab. Am Sipr vereitelte bie Artillerie burch tongentrifdes Gener einen Berfuch ber Ruffen, ben

Stalienifder Rriegofdanplat: Die Stallener bietten ben Rorbielt bes Tolmeiner radenden Truppen neun Gefchabe genommen haben. Britdentopfes und unfere Stellungen nurblich bavon, befons

Rirchhof nörblich von Cartornol gurudgeminnen.

bers den unlängst genommenen Graben, gegen ben fich auch gestern wieder mehrere Angriffoverinche richteten, unter fehr lebhaftes Artifferiefener. Anch bei Colavija und ftellenweife im Abschnitte ber hochstäche von Doberdo fanden giemlich befo tige Gefdüttfampfe ftatt.

Cubotlider Ariegojdauplen:

Reine Menberung.

cioniffe.

Bien, 9. Jan. (28. T.B. Richtamilich.) Amtlich ver-

Ruffifder Briegsichauplat: Bor zwei Tagen neuerlich an allen Puntten Digali.
ziens und der bestarabischen Grenze unter großen Berluften zurückgeschlagen, hat der Teind gestern seine Angriffe nicht wie der holt, sondern nur zeitweise sein Geschützteuer gegen unsere Linien gerichtet. Er zieht Berftarfungen beran. Am Kormin-Bach in Wolftweien versprengten unsere Truppen russische Auflärungsabieilungen. Sonst seine besonderen Ereinisse.

Stalienifder Rriegeicanplag Richts Renes.

Sabontlider Briegefdanplag: Rordoftlich von Berane haben fich die Montenegriner erneut gestellt. Die von ihnen besetzen Soben wurden er : st ür mt, wobei wir ein Geschüng erbenteten. An der Tara Geplänkel. Un der betzegowinischen Grenze und im Gebiete der Boeche di Cattoro sind unsere Truppen im Kamps gegen die montenegrinischen Stellungen.

Scheitern der ruffifden Durchbruchoverfuche

Wie ans Petersburg gemeldet wird, tobt die Schlacht in Oftgaligien. Besonders hestig an der bei Tarnopol und Trmbowla gelegonen Front, wo über 800 000 Mann mit 3500 Armbowla gelegenen Front, wo über 800 000 Mann mit 3500 Ranonen, ohne auch nur einen Angenblid Paufe zu mochen, kömpfen. Die ruffischen Offiziere erzählen von den ungebeuren Schwierigkeiten, die die Aussen auf dieser Front überwinden müssen, wo Stachelbrabtverdane in 24 Reihen bintereinander angelegt find, während and besonders bierfür eingerichteten elektrischen Anlagen elektrische Ströme durch die Drähte geleitet werden. Es sei ganz unmöglich, sich ohne weiteres den Stacheldrabtverhauen zu nähern. Die neutralen standinavischen Zurch der uch vor uch v durch die Ruffen erzielt werden tonne, trop der gebrachten neuen riefigen Menichenopfer.

## Englisches Schlachtichiff gesunken

Bonbon, 9. Jan. Menter melbet: Das Shladifdiff Ring Coward VII. ift auf eine Mine geftogen und gefunten. Die Befahung murbe gerettet. Größe des Schiffes: 17 800 Tonnen.

### Griechenlands Bergewaltigung

Gine neue Gemalttat ber Entente

Athen, 9. 3an. Melbung ber Agence Sabas. Ans DB b. eilene wirb gemelbet: Abgeilungen ber Alliserten ichritten aur Berhaftung bes beutiden Bigefonfule in Mutilene bes griedischen Untertanen Curtais, fowie feines Cobnes, bes Eragomans bes Ronfulats. Berner murben berbaitet ber öfterreichifch-ungarische Koniularagent Batteit, ber otto-manische Rotable Omar Gffendi Gros Berbupulos, ber bentiche Rommissär Hoffner, sowie einige endere "berbachtige Bersonen". Alle wurden an Borb von Schiffen ber Allierten

Zürlifde Bergeltung

Konftantinopel, 8 3an. (B. T.B. Richtamtlich.) Melbung des Wiener ft. ft. Telegraphen- und Korreipondensbiltos. Mis erfie Bergeltungsmaßnabme für die Berhaftung der Konfuln in Salonifi bat die Regierung die Berbaftung der hier gurfidgebliebenen Beamten der englischen und ber franofifchen Botidaft und einiger anderer Berfonen angeordnet und inegesamt gebn Berfonen verbaften laifen. Man glaubt, daß die Regierung noch ju meiteren Berhaftungen ichreiten wird ale Bergeltungemaßtegel für bie in Salonifi erfolgte Internierung bon toufenb Untertanen ber Machte bes Bier-

Die verhafteten Konfuln in Toulon

Toulon, 8. 3an. (B. I. B. Richtamtlich.) Melbung be. Agence Habas. Die Konfuln ber feinblichen Staaten, bie in Salonifi verhaltet wurden, find an Bord bed Kriegsschiffes. auf bem fie interniert murben, bier eingetroffen. Ste werben jur Berfügung ber Beborben gehalten.

Ein eigenartiges Geriicht

Gin Amfterbamer Telegramm ber "B. 3." bergeichnet ein Gerucht, bas aus Baris nach Bonbon gefommen ift. Es bejagt, . Griechenland beablichtige, bie Jugonge jum Megnifchen Meer burch Minen gu verfperren, fobalb die Mittelmichte mit ihrem Angriffe auf Galouifi begonnen haben. Den Truppen ber Militerten murbe baburch jebe Infuhr abgeschnitten und fie maren ganglich verloren, wenn Griechenland ploblich als Feind auftritt.

Salonifi ale Feitung

Der "Bolitifchen Storrefponbeng" wird and Salonifi gemelbet Die Berbunbeten arbeiten ununterbrochen an beiben Befeftigungs-linien por Salonifi. Die Meinung ber griechtichen Mittartreife geht indeffen babin, baf bie angelegten Befeitigungen für einen Angriff ber Mittelmachte tein ichmeres Sinbernis bieten burften. Betreffe Salonitis in Die Anficht ber Bachleute bie, baf es unter ben tommenben Errigniffen nur beitweife ge leiben Laben durfte. Betroffen murbe ber bem Safenbaffin gunachl

liegende Teil und die Gegend der Babnhofe. In ber Stadt find nur Rranten- und Bermundetenbaraden, fowie Reparaturmertftatten. Der Flugplag und die Lagerplage befinden fich außerbalb ber Stadt. In anbetracht ber Welanbegeitaltung glaubt man nicht, daß bie im Safen liegenben Kriegsichiffe ein befonbers mirtfames Beuer gegen die vorrudenben öfterreichischen, beutichen und bulgarifden Streitfrafte unterhalten fonnen.

#### Griechenland und die Entente

Bern, 8. 3an. (B. I.B. Richtamtlich.) Der "Bund" ichreibt gehörigen ber Mittelmachte auch griechifche und rumanifche Stantsangehörige betroffen worben find, mobei bie Abieilungen gemaltfam in bie Saufer ber gu verhafteten Berfonen einbrangen und bie Turen einschlugen. Dieser neue Angriff auf bie Gou-veranität und Reutralität Griedenlande, ber noch erichwert wird burch bie Tatjache, bag griechtiche Burger auf bem eigenen Staatogebiete unter flagranter Berlegung ber Berfalfung und ber Gefene bes gonigreides verbaftet worben find, entidiebenften Ginfpruch ju erheben und ben in ber fruberen Rote verpflichtet bie Konigliche Regierung Griechenlands, von neuem bezeichneten Borberungen noch bie auf Freilaffung aller Berionen, fowohl ber Griechen ale Auslander, beren Berhaftung gur Renntnis ber griechischen Regicrung gelangt ift, beigufügen.

#### Griechenlande Antwort an Bulgarien

Bubapeft, 8. 3an. Rade einer Melbung and Cofia erfennt bie griechische Regierung in ber Antwort auf ben gegen bie ungefehliche Berbattung bes bulgarifchen Ronfuls in Calonifi burch bie Englander und Frangofen überreichten Broteft an, bag bas Borgeben ber Entente jebem Bolferrechte Sobn fpreche und daburch auch bie Reutralitat Griechenlande migachtet worben fei. Griechenland habe bereits bei beiben Regierungen protestiert. Ein anderes Mittel ftebe ibm nicht gur Berfügung. Bulgarien wird fich in Anbetracht bes Umftanbes, bag Griechenland als Seemacht unfabig ift, fich gegenüber ber Entente mit ben Baffen gu verteibigen, mit ber erhaltenen Ausfunft begnügen.

#### Friedenofehnfucht in Montenegro

Bubabeft, 8. Jan. Rad Bufarefter Melbungen fommen an bie Gefanbtichaften und Beitungen Mitteilungen ans Montenegro, bie von ber bort berridenben großen Erregung unter ber Bevolferung ju berichten miffen. Gin großer Teil ber Bevolferung municht ben gredlofen Rrieg gu beenben. Auch mehrere Mitglieber ber Regierung geben ber gleiden leberzeugung Ausbrud. Montenegro tonnte ibrer lleberzeugung nach jeht ganftigere Friebensbebingungen erlangen. In Cetinje foll es bor bem Ronat gu Runbgebungen getommen fein, gegen bie bas Militar einschreiten mußte.

#### Stärfere Anfpannung ber Rolonien

Berlin, 8. 3an. Die B. 3. a. M." meldet ans ?'mfterliichen Rolonien ift nach London einberufen worden, wieviel Mannichaften, Munition, Lebensmittel ufw. die Rolonien im Sochftfalle für das englische heer liefern tonnen.

#### Unruben in Inbien

Amfterdam, 8. Jan. (B. I.B. Richtamtlich.) Aus Befing meldet die Affociated Breg, daß dort Gerüchte über ernftliche Unruben in Indien im Umlauf feien. Die Waffen felen aus China eingeschmuggelt.

#### Befdiegung ber Stadt Rancy

Am fterdam, 8. Jan. (B. T.B. Richtamtl.) Einem biefigen Blatte zufolge erfährt die "Times" aus Baris, bat die Stadtbehörden in Rancy beschloffen haben, den Museumsinhalt zu entfernen, da die Deutschen begannen, die Stadt mit Schiffsgefchuben gu beschieben.

#### Die Blucht in den Cheftanb

Bie bie "B. 3. a. M." aus Amfterbam melbet, macht fich feit Aufang voriger Boche in England ein großer Anfturm auf Die Standesamter bemertbar. In Bondon wurden in den letten Tagen über 2500 Eben geichloffen. Das bebeutet eine Junahme von 30 bis 40 Prozent gegenüber normalen Zeiten. Zweifellos bangt bice mit bem Militargefet gufammen, nach welchem guerft die Unverheirateten eingezogen werben follen.

#### Rein Berbot ber Munitionsansfuhr

Remport, & Jan. Obwohl viele Mitglieber bes Kon-greffes für ein Berbot ber Baffen- und Runitionsaus-fuhr find, besteht nur geringe Auslicht, bag ein berartiges Gefeb angenommen wird, weil bie Demofraten eine wirticha ft. liche Banit befürchten im Galle, bag biefe Inbuftrien gum Stillfland gebracht murben, mas, wie fie befürchten, einen ernftlichen Ginfluß auf, die Brafibentichaftemabl baben tonnte.

#### Das ferbifche Archiv in Bien

Bien, 8. Jan. Der "Reuen Freien Breffe" gufolge murbe bas Archiv bes ferbifden Minifteriums bes Meußern nach Bien gebracht. Das Archiv wurde von einer öfterreichifch-ungarifchen Truppenabtellung in einem Mofter gefunden, wo es von ber ferbifden Regierung berftedt gehalten worben ift. Es wurde in 63 Riften verpadt nad Bien gefchafft.

#### Rut el Amara von den Türken eingeschloffen

Ronftantinopel, 9. 3an. (B. T.B. Richtamtlich.) Rach richten von ber Braffront gufolge mirb Aut-el-Amara, bas burch bie bon ben Turfen bei ihrer Berteibigung am Tigrisfnie errichteten, bon ben Englanbern fpater ein wenig umgebauten Befeftigungen in eine fleine Festung umgewandelt worben ift, bon ben fürfifden Truppen eingefchloffen, die bereits bis jur hauptbefeftigungelinie vorgebrungen find. Man hofft, daß die Festung entweber burch Sturmangriffe ober burch Mushungern balb wiebergenommen werden wirb, fobag bie über 10 000 Mann betragenbe englifde Befagung gefangen werben wird. Die Englander wollten, indent fie ibre Streitfrafte in Ant el Amara festlegten, burch bie Berteibigung bes Ortes einen geordneten Rudgug ihres Armeereftes fichern. Dies gelang teilmeife, boch fonnten die geretteten Armeeteile, welche fich gegenwartig weit fuboftlich Aut el Amara befinden, ber Jestung nicht Silfe bringen, jumal bie Moral ber Armee erschüttert if

#### Die Liige im Ariege

Bien, 9. 3an. Aus bem Rriegepreffequartier wird gemeldet: Unfere Beinde im Rorboften und Guboften baben fich in neuerer Beit bei ibrer Berichterftattung ben Stil Cabornas in einer Art angeeignet, baß es fich balb nicht mehr ber Mube lobnen twirb, jebe einzelne Angabe ihrer Generalftabe auf ihre Richtigfeit gu prüfen und zu dementieren. Der Wert ber Betersburger Melbungen über bie Greigniffe an ber beffarabifden Grenge murbe fürglich beleuchtet. Der ruffifche Generalftab begungt fich nicht mehr, ju beiconigen und ju übertreiben. Er weiß von Rampfen ju berichten, die überhaupt nie ftattgefunden baben. Roch ftru pellofer find bie amtlichen Melbungen, mit benen ber Ronig Rifita por bas Forum ber givilifierten Belt bintritt. Co bat nach Tepefchen aus Cetinje am 25. und 26. Tegember bas montenegrinifde beer an ber Rorboft und Gabweitgrenge bes Ronigreiche große Siege erfochten. In einer biefer Schlachten baben wir angeblich 500 Tote liegen laffen und einen Berluft von minbeftene 2000 Mann erlitten, und Ronig Rifita war fo begindt, bag er ben in ber Schlacht fommanbierenben Beneral Bafojevis mit Anerkennung überschüttete. Es bleibt unerfindlich, welche Iwede ber Ronig der Schwarzen Berge mit folden Marchen verfolgt. In Birflichteit bat im Guboften weber am 26. noch am 26. Dezember irgenbein Wefecht ftattgefunden.

## Wilde Phantasien.

Bon Mbraham a Santa Clara.

Sie wiffen wirflich nicht mehr, was fie fcreiben foffen, bie maderen Ententeblatter. Taglid muffen lie bie idmadie Soffmung ber Burger ihrer Stoaten auf Gieg furten und bas ift wahrlich, wie die Tinge liegen, nicht gang leicht. Der Frangoje hat für foldes unrebliche Bemuben bas Bort! "31 faut chauffer", man muß einheigen Und fie beigen benn auch in Betrograd, Rom, Baris und Sondon mit allem möglichen und unmöglichen Da. terial ein. Das Bubliftem verschlingt biefe Befture, regt fich eine Biertelftunde an ibr auf, um bann bas Gelefene wieber gu bergeffen und fehr ifeptifc bie Lage ju betrachten. Falls es nicht torgieht und in ber Lage ift, fich einem Bergnitgungstaumel finjugeben. Rie ift in London 3. B. fo geprafit und gefchlemmt worben, als mabrend ber Tauer biefes großen Arieges. Das Bort, bas bor bem Beginn ber großen frangofifden Revolution gefdrieben warb, man tange auf einem Bultan, heute bewahrheitet eb fich von neuem: Das bentbar größte Elend berricht in den Maffen und die Befigenden feiern raufchende Gefte. Das Berhangnis nabt, wie im legten Aft bes "Don Juan" mit brobnenbem Tritt, und fie fingen "Ihr here Roch, focht gans bortrefflich" und laffen ben Champagner im Glafe perlen. Aber fie haben ben fteinernen Gaft gelaben, er wird biefer Labung tolgen und fein Raben bebeutet ben Busammenbruch für fie.

Die Bhantaften ber frangolifden Blatter beichaftigen fich febr viel mit unferem Raifer und feiner Familie. In welcher Beife tann beute auch nicht annahernd angebeutet nerben, Bann ber Rrieg vorüber ift, wird es Beit fein, Die Sammelmappen gu öffnen und dem frangolifchen Bolf in feinen eigenen Borten - und Beidmungen ein Spiegelbild vorzuhalten, bor bem eb, wenn es noch einen Junten Schamgefühl fich gewahrt bat, entfest gurudprallen wirb. Go wird ibm nichts geichenft werben, barauf tann es fich verlaffen. Biefe werben es mobil chenfo wie ich gemacht haben und biefe Dofumente frangofifder "Bultur" fich forgfaltig aufbewahren. Meine Sammlung gablt ichon über taufend Rummern und feber neue Lag bringt brei ober vier neue. Welviff, wenn man auch nur einen Teil babon beröffentlicht, wird ein pestisenzialifcher Geruch fich erheben. Er muß aber ertragen werben, benn unfer Bolf foll

biefen Gegner fennen lernen!

Die "Rorbb. Milg. Big." bat angebeutet, in welcher Beife ber Wefundheitsguftanb unferes Raifers von biefer Breife bargeftellt wirb, es ift gerabegu efelerregend, wenn man fie in die Sand nimmt. Aber noch viel efelerregender find die Betrachtungen, bie biefer gemeine Journaille an biefe ganglich erlogene Rrantheit fnübit, umfo gemeiner, wenn fie wirflich ber falfchen Anichamung fein follte, ber Kaifer fei frant. Gur biefe Buriden gibt es nur eine Strafe, eine feite Dafelgerte abidneiben und ibnen mit ibr auf öffentlichem Plat bie Brugel gu berfeben, bie viel ju milbe Ergieber verfaumt haben, ihnen in ihrer Jugend ju erteilen. Reuerdings geht die Anpobelei unb bas Rotwerfen in ber Barifer Breife auch gegen bie Mitglieber anberer beutider Fürftenbaufer aufe fraftigfte los! Um nur ein Beifpiel für viele anzuführen: Am Renjahrstag hat eine Reihe frangofifder Blatter bie Rachricht gebracht: Der Ronig bon Sach fen werbe in nachfter Beit Die Rrone nieberlegen, ba er melancholifch injolge bes Umwillens feines Bolfes über ben Rrieg geworben fei. Der Kronpring, ber ihm folge, fei aber noch "berhafter" im Bolf und bei bem Militar ale er felbit. Er fei ebenfo "verhaft" wie Kronpring Rupprecht bon Babern. Jum Melandolifdwerben über biefen Krieg haben anbere Fürsten mehr und rochteren Grund, ale ber bon allen Sachien bochgeichante Ronig. ber erffaunt fein wirb, bon feiner "Regierungemubigfeit" bon Paris aus unterrichtet gu werben! Und was bie beiben Kronpringen anbetrifft, nun, man follte einmal einem ber Borifer Schmierfinten Belegenbeit geben, unfere Golbaten über fie reben ju horen, er wurde febr, aber febr enttaufcht von bem Wehörten fein!

Der Meinerne Waft nabt, fein brobnenber Tritt enballt icon und fie phantafieren noch immer und beraufchen lich an ihren Lugen. Wenn jemanb fein Schidfal verbient bat, fo fie, bie fo banbein!

#### Der Streit in der Sozialdemokratie

Berlin, 9. 3an. Der Bartefausschuft ber Sogialbemofratie bat am Freitag und Samstag in Gemeinschaft mit bem Burtelporftand in Berlin getagt. Er beidblitigte fich mit bem Stand ber Organisation und ber Breffe, ber Situation in ber Bartei und ben Besielningen gu ben fogialiftifden Parteien im Austanbe, Der Barteiausichus nahm am Schluffe feiner Berhandlungen mit 28 gegen 11 Stimmen folgenbe Entichliegung an:

Der Barteinusschull nach bem Statut ber Bartei berufen über michtige, Die Gefamtpartei berührenbe Fragen ein Gutachten absugeben, erflatt zu ben Borgangen in ber Reichstage frattion und ju ber Bewilligung ber Ariegofrebite: Die Buftimmung ber Fraktion gu ben Rriegsfrebiten am 21. Der. 1915 war wohl begrunbet. Gie ift bie folgerichtige Fortführung ber am 4. August 1914 eingeleiteten Bofitif, beren Bor-ansfehungen auch beute noch gegeben find. Tie Gegner zeigen noch feinersei Geneigtheit jum Frieden, beharren vielmehr auf ibrer Abficht, Deutschland und feine Berbundeten wirti bartlich und militarifch nieberginverfen. Die Durchfreugung ber Belitif unferer Graftion burd bas Borgeben ber 20 Riaftionemitglieber, bie entgegen bem Graftionabeichlug bie Areour ablebuten und eine befonbere Erffarung abgaben, ift ante Ederffte gu berurteilen. Tiefe Conberaftion iff sugleid; ein ichroffer Bruch mit ben beften Ueberlieferungen bet Arbeiterbenegung und gefährbet bie Einfielt und Schlagfraft ber Bartet in bedroblicher Beife. Gie ift nicht geeignet, Die von ber Wefamtfraftion unternommene Grieben sattion gu frarten und bient ben Intereffen ber Arbeiterflaffe in feiner Nichtung. Das Ergebnis bes frangofifden Sogialiftenkongreffes ift bafür ber bentbar burchichlagenbite Beweis. Insbefonbere rerbient bas Berhalten bes Genoffen Saaje b icariffe Diffiffigung. Inbem Sanfe fich an bem Difairlinbruds beteiligte, bat er aufs neue und in noch folimmerer Weife ale burch bas "Gebot ber Stunbe" gegen die Bilicht berffoffen, Die ihm fein Amt ale Borithenber ber Bartelorganifatio auferlegt. Weiter fiellt ber Bartetausiduft feft, bafi ber "Bor-warte" feine Bflicht afe Bentralorgan ber Bartef nicht erfüllt. Statt bie Bolitif ber Bartef zu vertrefen, forbert bie Mebaktion bes "Bormarts" die auf Barteigerrüttung gerichteten Bestrebungen. Damit verwirft ber "Bormarts" jedes Recht, uls Bentralorgan ber beutichen Bartel gu gelten.

## Rirdliches

Trier, & Jan. Der Tiogefantlerus fammelte gum gol-benen Briefterjubilaum bes Bifchofs Korum eine Ehrengabe von 24 000 Mart, Die biefer für Die Ausgestaltung bes Socialturs im Trierer Dom bestimmte

#### Aleine politische Rachrichten

Berlin, 8. Jan. (Der Arbeitepfan bes preufifden Land. tage.) Die Eröffnungofibung bes preufifchen Lanbtage, Die betanntlich am nachften Donnerstag frattfindet, ift, wie ber "Bormarte" bort, für 12 Uhr mittage anberaumt. Im Anichluft an Diefe gemeinichaftliche Wedffnungofibung beiber Saufer bes Lanb. tage wird bas Abgeordnetenhaus eine gefcattliche Sigung abhalten, in ber ber Finangminifter ben Etat und etwaige fonftige Regierungeborlagen einbringen wird. Der Breitag foll für bie Beratungen ber Fraftionen frei bleiben. Am Sonnabend foll dann unmittelbar im Anichluß an Die Ronfrituierung bes Saufes bie erfte Lefung bes Etats beginnen. Borausfichtlich wird die erfte Lefung nur biefen einen Tag in Anspruch nehmen, fo bas Die Bubgettommiffion bereits ju Beginn ber nachften Boche ibre Arbeiten aufnehmen fann.

Berlin, Der Arbeitsausichuß um Berteibigung beutscher und fatholifder Intereffen im Beltfriege hat am 3. und 4 Januar in Berlin eine Tagung gehaften, bie aus ben berdiebenen Teilen Deutschlande gut bejucht war. Die eingebenben Besprechungen erftredten fich auf die weitere literarische Aufflarung bes Austanbes und auf eine Reibe anderer mit ben 3meden bes Musidunffes gufammenbangenber Fragen, Radi Ediug ber Beratungen murbe ber gefchafteführende Ausidung bom herrn Reichsfanzser empfangen, ber fich über bas Buch: "Deutsche Kultur, Katholizismus und Beltfrieg" und über bie praftische Tätigfeit bes Ausschusses in anerkennender Beil.

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Grous murben ausgezeichnets Mrgt Dr. Leibowis (Limburg). Unteroffizier Math. Karbach (Camb). Unteroffizier Beorg Scholl (Riebermeifen), Unteroffizier Lubwig Prag (Engenhabm), Stabtrechner 29. Rley (Ufingen).

Dem Bizewachtmeister J. Boulet im Felbartislerieregiment Rr. 27 aus Wiesbaben wurde bas banrifche Berbienstfreus zweiter Alaffe mit Schwertern verlieben.

## Bermischtes

\* Hebermagiger Fleifdgenuff unb Blinbbarm en toun dung. Der Krieg bilrfte imftande fein, hinficitlich ber Lebre von der Entstehung der Blindbarmentzündung als Probe auf das Exempel zu wirfen. Eine in den Fachfreisen weit verbreitete Ansicht ichreibt nämlich gerade dem übertriebenen Feischgemif eine wichtige urfachliche Rolle beim Buftanbefommen biefen gefürchteten Kranfteit gu. Die Abnahme bes Fleffcgenuffes während der Kriegszeit mitste bemnach auch in der Abnahme bei Blindbarmentgundung gum Ausbrud fommen Dos Juftanbefommen ber Blinbbarmentzfindung nach vermehrtem Aleifchgenuf ift so zu erklären, dast dieser zunächst dronische Stublberstopfung erzeugt, diese aber dronisch Tidbarmfabarrhe, die ihrerseits wieder ble Blindbarmentzundung bervorrufen. Die dronifche Stufiberforfung als Urfache erffart manche Eigenütmlichkeiten im Auftreten ber Blindbarmentzilnbung, fo bag faft völlige Geblen ber Erfrankung im Sanglingsalter, ihre haufigleit wieberum aber bei besonbers fraftigen, b. fr. mit Giern und Fleisch ernaftrten Rinbern, Raturvöller find ferner von biefer Mage, fo lange lie in ihren natürlichen Berhaltniffen leben, befreit. Gerabe bie Unzweckmäßigfeit ber Lebensweise ift es, wellche bie Schring ber Krantheit bei ben Kulturvölfern, wenigstens zum Teil erffart, wie bies Gebeimrat Dr. Kuttner, Bredfau, in ber "Beutschen Revue" sebr einsenchtend auseinanberfeht. Der Gemift von Fleisch und Gifch ift bei ben Boffern weitlicher Kultur bebeutenb fiober als bei ben Orientalen und Raturvoffern, ift boffer bei ber Stabtbevölferung als auf bem Lande. In England und in ben Bereinigten Stanten, in Damburg, alfo in Gegenben, in benen ber Aleischkonsum besonders foch ift, macht fich die Zunahme ber Blindbarmentzundung guerft bemerfich. Gie ift eine Krantbeit mehr ber wohltsubenden Raffen, weil biefe mehr Fleisch effen ale bie armeren, besondere bie Landbevölferung. Beim Militar erfrantten mehr Leute an Blindbarmentgunbung als bei ben gleichen Altereffaffen bes Bivile. Forfcht man bei Erfranfungen an Blindbarmentgundung, befonders im Rinbebalter, nach, ob ber Batient mehr Bleifde ober Gemufceifer ift, jo befommt man auffallig baufig bie Antwort: "Fleifcheffer"

### Aus aller Welt

Mains, 8, Jan. Rach bem Welchafteberichte bes Mainge. Deerburgermeiftere am Schliffe bes Jahres 1915 belief fich bie Berolferungsgahl von Geof-Mains gu Beginn des Monats Des. 1915 auf 119 000 Geelen Die Gefamtfumme ber im Jahre 1915 gezahlten Unterftlibungen an Kriegsteilnehmersamiffen beifauft fich einschließlich 1757 477 Mart für Reichsunterftühungen auf 3 530 553 Mart.

Sechtebe im b. Maing, 7. 3an. Bei ber hiefigen 3agb murben bei funt Treiben 1540 Salen, 58 Labin unb 1900 Subner gefchoffen.

Raffel (Die Bierpreiserhöhung abgeleiftt.) Die Breis prüfungekelle bes Generalfommanbos bat bie geplante Bier. treigerhölpung bon 5 Mart auf bas Beftoliter wieberholt ab-

Roln, 7. 3an. (Bebebung bes Schweinemangele.) Die Stabt ift bagn übergegangen, ben Schweineprobugenten Guttermittel gur Berfügung gu fellen und die Landwirte gu verpflichten, die ausgemäfteten Schweine bem Rolner Schlachthofe guguführen, heute wurden bie erften 800 Schweine ben Reggermeiftern vertauft.

Reuß, 5. 3an. Die Stadt Reuß will für Kriegsbeschähliche und finderreiche Familien eine Gartenftadt mit Einsamilien-Er-werbehäusern begründen. Wieichzeitig foll bamit bem örtlichen Baugemerbe Befchaftigung geboten werben. Bunachft fo'fen in Bloden 50 Saufer jur Ausführung gelangen. Beber Blod erhalt einen Spielplat, bas gange Gelande ein Schulgebaude, Straffen-bafin-Berbindung ufw. Bebes Saus erhalt genügend Gartenland für Gemüle- und Kartoffelbau, Schweine- und Gestügelgucht Der Bau eines Saufes mit vier Wohntaumen, Riche und Stall wird 4300 bis 5000 Mart erforbern.

Effen, 8. Jan. Im Mobellichindben ber Firma Arupp broch bente Abend gegen 6 Uhr aus bieber unbefannter Urfache ein Brand aus, ber bei berrichenbem Binbe ichnell um fich griff und auf einen Unbau ber Rabfanwerfftatte überfprang. zwei Striben war die Racht des Feuers gebrochen Der Mobell-ichupten und ber Andem find niedergebraunt, jonftige Gebäube wurden nicht beschädigt. Berletzt wurde niemand.

Berlin, (Mus bem bungernben Berlin.) Diefer Tom flagte ber "Bormarto" in einer Betrachtung über bie bobie ber Banfepreife, baf bie Arbeiter gar nicht an Ganfe benten fonnten. Run wird fich Rufland wieber bie Danbe reiben und benten: weil wir euch feine Banfe ichicfen! Aber bem ift nang und gar nicht fo. Wenn bas Austand namlich ein richtiges Bilb von ben Dingen haben will, so nut es ben Borwarts - rud-warts lesen, und ba ffellt sich beraus, bag bie beutiche Welt viel freundlicher ausschaut und sogar nicht ohne Ganfe und Enten lebt. Beulich waren für die Festrage 500 Ganfe in einem bekannten fosialbemokratischen Bereinstokale angefündigt. Jest fünbigt biefes Arbeitervereinshans bie Eröffnung ber Bodbiergeit an, und zwar auch im Bortvarts, aber wie gefagt - bintent Die mitgeteilte Gpeifefarte ift gerabesu erftaunlich. Ge follen 100 Bierländer Enten geröftet (Bortion 1.50 Mart werden. Außerbem gibt's: Ochfenschwanzfuppe 3Q Big, Kraftbrube mit Ginberbe. i Telbe m und Gr unlicen sebei 10 40 Scho

einfi mfmab sellimm WILL TOO o rour. begenn:

Bentitt cinbern Hrieget Heiert peren ne Lie and überburd Der Ge merben 10

bergige balten,

mile o

bemblu greifen

berftel

gelumo

melen.

feine bi

mo er n Tre ble be mup 92 totab be ertra2 mittag

liber 5

Sins.

prenu

Belei

in 500

Berfan BIE CIN mean 85 Za borbe poam 25 Ja guteil.

aus.b crirca Jahr

willig bid.

Dir i Winil fibilit

fattive

KOH bede. mie toll for Mug bran

moll

dien Lanb. as, bic beber Bormidslug an bes Lanb. sthung abiax fonitiae bes Saules h mirb bie

ien, fo baff

ften Woche

1916

g benticher 3. unb 4. ben ber ingelienben riffine Mutr mit den gen. e Ausfelsuffi bas Buch b aber bie wher Weife

rieregiment constanciaco

(d)nets

nbbarm-Hightlich ber n weit vermen Relichnmen blefen **Bagenuffes** bnafime ber E Buffaube-Meifcheenus Derftopfung feite mieber e Stuffberen im Auft wieberum h ernäfirten o lanne file Gerabe bie Teil erffärt. "Deutschen pon Bleifch afemb böber i ber Stabtn ben Berbenen ber mobute ber e Rranfbeit Meifich effen

res Mainze. Ronard Des. Jahre 1915 beifauft fich sungen auf efigen Jagb

Willian er-

ben gleichen

n an Blinb-

ber Botient

in auffällig

Cante Bierberfielt ab-.) Tie Stabt

termittel aur

900 Silbue

en, bie austhren. Seute verfautt. sbefchäbigte familien-Ernn örtlichen follen in Block erfait e. Etraßen-Cartenfand elaudit. Dec Stall wirb

rma Lrupp nter ilrface um fich griff tang. Radi Der Modelllge Weblinde

Diefer Bogs te sobbe ber anfe benten reiben und ent tit gans chtiges Bild ris - riid entidie Welt Ganje unb ge in einem indigt. Jeht er Bodbier t - hinten! Gs folless ben Muffere mit Cin-

or 15. Lanberfilet mit Weisprein 60, Blumentohl mit Kalb-ief 80, Batefrinderbruft mit Meerettich 60, Leberpastete mit rant 50, Samburger Ginfebraten 1 Mart, Stevoliche Bute 1 MRT. gumetfeute 70, Rufbanierenbraten 60 Big ufin Bugleich wirb in febr billiger Schnelfverfant" von Ffeisch und Burft "nicht iber fosialbemofratifchen Bereinshaufe noch leben.

mera. Durch ftarten Sturm beunruhigt, brach eine Schaf-erbe, die ber Gemeinde Siebfelb bei Gera gehört und auf bem gelbe untergebracht war, aus den hurben aus und lief auf bas in Erfurt führenbe Gifenbahugleis. Dier gerieten bie Schufe en zwei aneinander vorbeifabrenbe Giterglige. Es wurden dei 160 Tiere vollftanbig germafmt und in Stude geriffen. Anbere o Schafe murben verleht und mußten gefchlachtet werben.

Bifchofewerba (Der englische Offigier im Reifeforb.) nen mififingenen Fluckiverfuch unternahm ein bier im Offister-imgenenfager untergebrachter englischer Sauptmann. Der efwa Babre alte Offister batte fich in einem Beifetorb einichitegen einlich mit in dem Möbeswagen sorigebracht werden, der zur einlich mit in dem Möbeswagen sorigebracht werden, der zur einstenne der Sachen des abziebenden Kantinenwirtes Mäller enimmt war. Ein verdächtiges Geräusch im Reifelorb veranlafte wachbabenben Boften, ben Rorb miler gu unterfuchen, unb to murbe bie Fliadit vereitelt.

Bruffel, 8. Jan. Rad zuverläffigen Rachrichten foll mit bem Abbau bes Wechselmoratoriums in Belgien am 1. Marz begonnen werben.

## Aus der Provinz

Eltbille, 8. Jan. Der "Militarberein" bielt jüngft feine biebiabrige Sauptverfammlung ab. Dem ausführlichen pericht über bas verfloffene Bereinsjahr entnehmen wir folgenbe hauptpunfte: Bon ben Mitaliebern bes Bereine finb 74 jur Jahne enberufen, welche familich feitens bes Bereins bei ber Rag. idert wurden Unterftubungen an bedürftige Rameraben, ober beren Angeborige gewährte ber Berein in Sobe von 350 Mart; ge Liebesgaben an bie im Feld ftebenben Kameraben wurden berengabt 320 Mart, fomit beläuft fich bie Wefamtfumme ber im verfloffenen Jahre für mobitatige Zwede verausgabten Betrage unt über sweitaufenb Dart. — Es murbe beichloffen; gum feburistage Er. Mafeftat wieberum Liebesgaben an bie in Geinbestand fampfenben Nameraben gu fcbiffen. 3m Bereine felbft wirb ber Geburtstag bes Kaifers biesmal fill und ichlicht begangen perben: bei biefer Gelegenheit werben, wie auch in früheren abren, bie Mitglieber, welche 25 Jabre bem Bereine angehoren. birdi Ueberreichung von Diplomen geehrt.

Eltville, 7. Jan. Bum Jahrempedfel haben bie barm-fergigen Schweftern wieber eine Ungahl Briefe bon Solbaten erbeiten, Die fie in bem aufgehobenen Lagarett verpflegt haben. Me offenbaren eine dantbare Gefinning für die liebevolle Bebemblung und Pflege bon feiten ber Schwestern. Besonbere ergreifend wirft das Schreiben einer hotelbesigerin aus ber Gegend ben Sannover, berein Mann bier im Lazarett war, nach feiner berfiellung ober in ben Kömpfen in den Argonnen ben Selbentob gfunden hatte. Der einzige Bunfch ibred gefallenen Gatten fei gevefen, nuch bem Kriege noch einmal die Stätte gu befuchen, po er so liebevolle Aufnahme gefunden, und den Schwestern in donsen. Much des Arites Dr. Tholl gedenken die Soldaten in Treue und Anersemmung. Das sind sicher einwandsreie Zeugen, bie bem Rrantenbaufe gur Chre gereichen, jumal bie Briefidmeiber meift Broteftanten finb.

Redbrich, 8. Jan. 3wei Ginwohner bon bier wurben pom Genbarmeriewadstmeifter Beufer beim Bilbern überrafcht umb gur Angeige gebracht.

di Johannisberg, D. Jan. Am Sunntag, ben 60. Jan., wird ber Gefangverein "Cacilia" eine Reier verankalten, beren Rein-ertrag für die Johannisberger Soldaten im Gelde bestimmt ist.

g. Rübesheim, 10. Jan. Countag, ben 16. Januar, nachmittago 4 Ubr. findet dabier im Gafthaus "Bum Felienfeller" (Befiber Rols) die Generalversammlung bes "Rheingauer Bereine für Obft. Bein- und Gartenbau" ftatt Die Tageserbnung entbalt: Geschäfts- und Tätigkeitsbericht — Bortrag über: Belebrung und Anregung gur Anpflanzung von Birtichaftsobst in Sobeniagen", fowie fiber: "Ratichlage für ben Gemulebau". Im Intereffe bes Cofe- und Gemulebaues ift ber Befuch biefer Berfammlung für Mitglieber und Freunde bes Bereins beingenb sit empfehlen.

b. Breaberg, 8. 3an. Am I. Januar fonnte berr Gemeinberechner Beinrich Schufter ein doppeltes Dienftjubilaum feiern. Ginnal waren es an biefem Lage 3 Jahre, bag er gur wollften Bufriebenbeit feiner porgefehten Bebörde und der Bürgerschaft unsere Gemeindekafse verwaltet, jodann als Rentmeister der Kurt Eichwerdesichen Berwaltung 26 Jahre tätig ist. Dem Jubilar wurden eine Reihe von Ehrungen

II. Sochheim, 7. Jan. (Rachruf.) Mit dem verftorbe-nen Bürgermeister herrn Bernhard Siegfried ist ein Mann aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden, deffen Rame mit der erfreulichen Entwickung, die unsere Stadt in den letzten Jahrschnien genommen bat, dauernd verknüpst ist. Derselbe

war geboren dabier am 4. Mars 1848 als Sohn der echt chrift-lichen Cheleute Philipp Siegfried, Landwirt und Kathartna, geborene Kremjer. Rach dem Besuche der Boltsschule seiner Baterstadt von 1854 bis 1862 sand er Anstellung als Expedient bei der Landesoberschultheiherei au hochheim und blieb in diesem Amte dis jum 25. Aug. 1887. Bon diesem Zeitpunkte bis 1870 genügte er seiner Militärpslicht in der 4. Eskadron des 4. Rheinischen Tragonerregiments Ar. 5 zu Rainz, machee dann den Feldang 1870/71 als Unteroffizier mit und wurde nach seiner Rückkehr ans dem Ariege auf dem Bürgermeister-amt bierselbst zuerst als Gebilse und dann als Sefretär ange-stellt. Rach awolfjähriger Birksamfeit in diesem Jweige der Berwaltung, von 1871 bis 1883, erhielt er am 1. Marz 1883 seine Bestellung als Bürgermeister von Hochheim und bestleidete dieses Amt 24 Jahre lang. Daneben versah er verschiedene Ehrenämier. Co war er stellvertreiender Borügender des fatholijden Kirdenvorstandes, 2. Prafident des Ariegervereins, ferner mar und blieb er Ehrenmitglied ber Gefangvereine "Sängerbund", "harmonie, Concordia", "Lieder-franz" und anderer gemeinnühiger Bereine, desgleichen der "Freiwilligen Fenerwehr" und Ehrenpräsident der "Turngemeinde Hochheim". Im März 1907 mußte er seine Tätigseit als Burgermeister insolge eines tückischen Nerven-leidens niederlegen. Bei seinem Eintritt in den Anheitand wurde er in Anertennung feiner Berblenfte mabrend einer faft 40jabrigen Birtfamfeit im Dienfte feiner Baterftabt mit bem Königlichen Kronenorden 4. Klaffe deforiert. Schweren Bersens verließ er nach dem Tode feiner Gattin im Jahre 1909 feine Helmat und die Stätte feiner langfahrigen Birtsamfeit, um an feinem geiftlichen Sohne nach Winden bei Raffan a. d. Labn überzusiedeln. Leiber war ibm in dem fo ibullisch gelegenen Labndörichen nur ein furger Lebensabend beidieden. Sein schweres Leiben, welches er mit wahrhaft driftlider Gebuld ertrug, nahm immer ernftere Formen au, bis es am 5. Januar des neuen Jahres die Auflofung berbeiführte. Ergeben in Gottes beiligen Billen fiarb er nach einem erbaulichen Benswandel und nach andachtigem Empfang ber hl. Sterbeiaframente. Seine Aubeftatte aber wird er bier in unferer Mitte, wo er fo lange gewirft und gewaltet bat, fin-ben, wobin seine sterblichen Ueberrefte übersübrt und Montag, ben 10. Januar, nachmitiags 31. Uhr, jur letten Rube be-ftattet werben. Durch seine seiten religiösen und politischen Grundfage, burch feine Trene und Gemiffenhaftigfeit in ber Amteführung, burch feine Anhänglichteit an feine Baterftabt und bas Intereffe für ihre Entwidlung, sowie andere hobe menschlichen Tugenden, wird bas Andenten bes Entschlafenen dabier dauernd in Segen fteben. Er rube in Frieden!

menschieden Tugenden, wird das Andenken des Enticklasenen dahier dauernd in Segen stehen. Er ruhe in Friedeut!

And dem Landtreid Bieddaden, O. Jan. Jan sweiten Salbiahr 1915 sind deim kreisderein dem Reten Krein für dem Landtreis Wieddachen eingegenzen: and: Biedrich: 100 Fielden Bein. 20 Baar Strümpie; Bierkadt: Lodie Deiterheim: 16 Semden. Bein: 16 Baar Etrümpie; 2 Socia Obd.; Delfenheim: 16 Semden. 12 Unterhosen. 6 Unterpaden, 41 Laar Strümpie, 14 Baar Fussen; Dophim: 76 Bissen; 6 Lapischen, 4 Laar Sandischub; 44 Alaichen Wein: Dophim: 78 Bissen; Brauenstein: 18 Bear Strümpie, 14 Baar Fussen; Dophim: 78 Bassen; 18 Bear Strümpie, 14 Baar Fussen; Brauenstein: 18 Bear Strümpie, 3 Sent Strümpie, 4 Baar Jusiaddan Bein; Erdenbeit, 2 Schloch 1 Unterhole, 3 Baar Strümpie, 4 Baar Jusiaddan Bein; Stalken Bein; Stalken Bein; Grbender: Landen; Doch dei m: 2800 Alasken Bein, 8 Alasken Beon, 2 Baar Strümpie, 10 ch dei m: 2800 Alasken; Bein, 8 Alasken Beon, 2 Baar Strümpie, 1 Linterpade, 3 Baar Fussanden, 1 Linterpade, 3 Baar Fussanden, 1 Linterpade, 1 Baar Strümpie, 2 Baar Strümpie, 3 Baar Strümpie, 1 Baar Strümpie, 2 Baar Bahriappen, 1 Bair Balmerne, 25 Bläßer Bein; 30 Bischen Alaichen Bein; 1 Baar Strümpie, 2 Baar Bahriappen, 1 Barrisden, 2 Barrisden, 2 Baar Bahriappen, 1 Baar Strümpie, 2 Baar Barrisden, 2 Baar Barrisden, 2 Baar Strümpie, 2 Baar Strü empjangenen bielen Liebengaben, war es bem Kreisverein möglich, mit einem Baraufwand von ihr rund 8000 Marf, außer den anlangs Desember 1915 bereits gemeibeien 30 Wormelftjien für je 100 Beldgrane und 30 Krijen Bein, iowie den bielen Wafelen für de Weise und Obstehe Bein, iowie den bielen Wafelen für der Weise und Obstehe Bein, iowie den bielen Wafelen für der Weise und Obstehe Bein, iowie den bielen Wafelen für der Weise und Obstehe Bein Gesche und Obstehe Bein Gesche Bein Gesche und Obstehe Bein Gesche Bein Gesche Bein Gesche und Obstehe Bein Gesche und 30 Kisten Wein, sowie den vielen Gatten far die Weit- und Oktont, eine grüße Menge Sachen an mehrere Tempoenförper und an noch ihrer 100 Krieger and dem Landbreid zu senden, oder einzuhändigen, und auch zur Werickdenerung der Weithnachtsbierer in den Vereinslagareiten und in mehreren Lajareiten in Vieledaden deignutnagen. Es war dem Kreißberein eine größe Gennginnung, schwilichen an ihn gestellten Antorderuntsgen, und stoar weit über die gekusperten Widusche dimans, in entbereihen. Geweit und Albiteilungen darüber zugegangen sind, iwurden anderdem unmittelbar an die Bereinslagareite in Biedrich und Erdendein, sowie an das Kreißemiter vom Koten Krenz, im Königl. Schlest und an des Baulinenstit in Wesedaden aespruder: and: Dellen der mit 30 Fleisten Wein, 18 Jenner Appel; Eddern deim: über 100 Gläßer und Töde Danig und Eingemachtes sowie kiedes und gedörrtes Odt: Klowpen de im und Stellen kunden.

Aepfet und Birnen, 3 Sade Gentlie, 1 Korb Pflaumen, 5 Kurfelffe, 45 Gier, 6 Bettiffen, 3 Teckettbeglige, 6 Bettlicher, 18 Danbtücher, 11 Baar Strümpfo; Rambach: 4 Weifereimer Bromboeren; 28 allam; 50 Flaschen Bein, 70 Sade Aepfel.

Grantfurt a. DR., 8. 3an. Ueber bie bereits gemelbete Sochgett im Saufe Beinberg entnehmen wir bem "Griffer, Gen-Ming." noch folgende Melbung: In der festlich geschmusten Bieb-frauenfirche fand beute die firchliche Trauung der einzigen Tochter bes Generaltoniuls Karl von Weinberg, Wera von Weinberg, mit bem ft. und R. Oberleutnant b. M. Markgrafen Alfons-Alexander bon Ballavicini ftatt. An ber Feier nahmen außer ben Angeborigen ber beiben Familien viele gesabene Gafte aus ber biefigen Gesellichaft teil, außerbem batten fich gablreiche Teilnehmer an ber Beier und Zuschauer in und vor ber Kirche eingefunden. Der Brautigam und die Braut, gefolgt von Eftern und Bermunbten, betraten unter Orgelipiel bie Rinche und murben von ben Brautjungfern nach bem ebenfalls festlich geschmudten Chore geleitet. Die Beier murbe eingeleitet burch einen Chor, ben ber Gefang-verein "Louforbia" Schwanbeim vortrug. Und gwar fang er auf Bunfc ber Braut "Bir treten jum Beten" aus ben Alfnieber-lanbifchen Solfsliebern, hierauf vollzog Brof. Dr. Webewer-Wiesbaben bie Tranung und erteilte bem neuvermählten Baare ben firdelichen Segen. Mit bem Gesang bes Liebes "Laft freudig fromme Lieber ichallen", batte bie Beier ihr Enbe erreicht. Unter ben Orgel-Mangen bes Brautliebes aus "Gobengrin" verließ bas Baar mit ben Familienangebörigen bie Rinde. Anschließend fand in Walb-fried Empfang fatt. — Genecassonful Carl von Beinberg ftiftete aus Anlag ber Bermablung feiner Tochter für bie biefiger Ortharmen 5000 Mart.

Frantfurt a. M. Sabrifant Salomon Frant bat unferer Stadtgemeinde 20 000 Mart gur Berwendung ber Binfen für auf beutiden Unterfeebooten tatigen Mannichaften und für beren Angehörige geftiftet.

h Cronderg, 9. Jan Die Stadt ftiftete bem Kriegsbilfe-verein für den Kreis Löhen 1000 Mark. — Jur Regelung ber Lebensmittelpreise beichloft die Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung einer Breisprufungeftelle.

Ronigftein, 8. Jan. Gerichtsaffeffor Geriba murbe als Dilferichter an bas Amisgericht in homburg berfeht.

mr. Weilburg, 9. Jan. Seute vor 100 Jahren ftarb Parft Briebrich Bilbelm bon Raffau-Beilburg eines bloblichen Todes infolge eines nächtlichen Sturges im Treppenbause des biesigen Schlosses. Der erft 47jährige Fürst war bermählt mit Luife Isabella, Buragräfin von hachendurg-Kindherg, die ibm ols Leute ibres Saufes die Grafichaft Sann-Dachenburg aufrentze. Die am 17. September 1815 burch ben Geiftlichen Rat Freiheren von Brafel in ber protestantischen Stadtfirche zu Beilburg nach fatholischem Rims erfolgte Vermählung seiner Tochter Prinzessin Denriette mit dem Erzherzog Karl von Sperreich bildete ben Anlas zur Errichtung einer selbständigen katholischen Barret in Beilburg, wozu der Fürft seine Einwilligung gab. In Ermangelung einer Kieche wurde der Gottesbienft noch bis gum Jahre 1821 in einem Achenbau bes fürstlichen Schlosses abge-balten. Sein Sobn und Rachfolger, Herzog Willbelm von Raffau, raumte in genanntem Jahre ben Ratholifen auch eine frirde ein und fpenbete gu berein herrichtung eine nahmhafte Summe.

b. Limburg. 9. Jan. Bei ber Kreissparfasse war im Jahre 1915 ber Zusluß an Spareinlagen so groß wie in keinem Jahre zuvor. Es wurden einschlichte 3 111 549 (1914: 1 861 593). Zurückgezahlt wurden einschlichtich 2 Millionen Mark Kriegs-anleiße 2 978 902 Mark. Ter Gesamtbestand beträgt 4 424 171 MK.

Langenbernbach, 8. Jan. Am Sonntag fanb babier im Gaftbaufe gaun eine Berfammlung bes Bolfevereine fatt, bie herr Piarrer Gifchbach eröffnete mit einem berglichen Ren-jahre- und Briebenomunich für bas beil und Bohl unferes Bolles und einem treuen Gedenken unferer ichon im Jelde gefallenen Söhne und helben. Dann bielt herr Sekretär herfenrath eine gedankenreiche Rede über die wirtschaftliche und finanzielle Umgestaltung und Kriegsarbeit unserer Tage, sowie über die Blickten, welche dem beutschen Bolke und insbesondere dem katholischen, welche dem beutschen Bolke und insbesondere dem katholischen Teil dedseichen für die Zukunt erwacksen. Wie in den 25 Jahren seiner Bergangenheit – denn diese Jahr kunn der Boltsverein für bas tatbolifde Deutschland fein 26jahriges Be-tieben feiern - ber Boltsberein in feiner ftaateburgerlichen Ersiebungsarbeit bes Bolfes jum großen Segen unferes Bater-landes in berriebes gewirft bat, jo moge er auch fernerffin als die fatholijche beutide Bolfsbochichnle auflfarend wirfen und Die Augen bes fatholifigen Bolfes auf die boben Aufgaben bingerichtet balten, die uns in wirtichaftlicher, wie auch politischer, fultureller und religibler Sinficht noch zu erfüllen bleiben. Moge bie Bolfsvereinsarbeit barinnen jeht nicht erlabmen, fondern, wenn auch mit beidribenen Mitteln, boch ruftig einsegen gur Borberritung auf beifere Beiten; beshalb haltet bads überall wieber Berjammlungen

Montabaur, 7. Jan. Wegen ber gurgeit im Unterweiter. waldfreife berrichenben Mani- und Klauenfeuche ift bie Abhaltung von Biebmärften im Unterwesterwaldfreife friermit bis auf meiteres perboten.

Sachenburg, 6. Jan. Am letten Montag weiste Herich Meg. Bräfident Dr. von Meister in Begleitung des Reg. Rats Mrich and Biesbaden gur Beivredung deinglicher Augelegenheiten in unserer Stadt und besichtigte dabei die fath. Kirche und die fläbtifcen Borrate an Lebensmitteln.

#### Die Prise der Britannia

Greathing von Sophus Bonba

Haddend befichen.

2. Fer fegung. Frau ban Dooren richtete fich im Stubl auf und fcittelle Den Roof. "Rein, Kind, ich habe feine Schmerzen, im Wegenteil, ich babe mich feit langem nicht fo wohl und fo frei gefichte mie gerave jest. Aber alte Erinnerungen ftiegen mie beute mit ungewöhnlicher Frische vor meinen geistigen Angen hoch, und da ... da mußte ich weinen ... weinen über ein mut-willig zerkörtes und zerbrochenes Leben."

Gije erichrat. "Wie meinft bu, Grofmutter? 3ch verftebe

bid nicht." "Rein, das versiehst bu nicht — wie follteff bu and! — Ich will die aber heute abend meine Lebensgeschichte erzählen, Die auch ein Stüt der beimigen ift, benn wenn bas, was ich die ergäblen will, lange vor deiner Geburt gescheben ift, so war es boch schon für bein Leben bestimmend und von großen Einfinft."

Frun ban Booren hieft Inne und legte bie Sanbe wie schuhend fiber bie Augen. Else rudte leife einen Seffel neben ben ihrer Wrofinmitter, nahm barin Plat und wartete schweigend,

bis fie sprechen warde. Es war Dammerung in ber Stube. Der Himmel war mit ichweren niedrig jagenden Wolfen bebeckt, die das Tageslicht kon der flurmgepritschien Erbe abschlossen. Da zerriß die Wolfenbede am westlichen borigont, und ein blutroter Alammenichein ber finfenben Sonne beseuchtete für Minuten bie Lanbichaft, farbie bie wogende Kimmung braugen wie Blut und sandte rote Reffeze wie von einer gewaltigen Fenerebrunft in Die Stube binein,

Die Geeisin subr aus ihrer Letbargie empor, in die sie wöhrend der letten Minuten gesunken war, sah mit angknollen Kingen in den roten Flammenschein, und als in diesem Moment braußen auf der Straße die Schreie eines Kindes ertönten, schrie sie auf. "Es war Resch!" rief sie. "Barmberzsiger Gott, sie wollen sie töten! . Und das Fener . das Feuer! Die Bazienda brennt . Beter kommt und dolt mich." Jammernd und wirte, unverständliche Worte dervorstoßend, siel sie in den Sonte verunt. Stubl gurad.

Wife war tief erschrocken aufgesprungen und rief Mamfell Möller. Sie fam, und beibe bemuchten fich um die alte Dame, die in Olymnacht gefallen war. Nach einiger Zeit kam sie wieder su fich. Sie fab um jich und als fie Elfes anglivolles Geficht

über sich sah, sagte sie mit einem seisen Littern in der Stimme: "Sab teine Augst, Kind, es ist ja schon wieder vorüber." Und nach einer Pause: "Die Erinnerung an die furcht-bare Racht, drang so gewaltig auf mich ein, daß ich dagegen

nickt mehr standhalten konnte. Ach, Möller, machen Sie mir einen flarken Tee, der wird mich schon wieder hochbringen. Und lichten Sie hinüber nach Toktor Markeljen, er möchte mit Marie herüberkommen, ich bätte etwas mit ihnen zu beiprechen."

Mamfell Möller eifte binaus und brachte nach furger Zeit

ben Ter, ben bie Wreifin gierig ichturfte. Mis die Mamfell Möller wieber hinausgegangen war, richtete fie fich auf und nahm Effes Danb. "Ich will bir fest fagen, was es war, bas mich fo Aberwältigte", fagte fie icheinbar rutig. "Seute por fechnig Jahren wurde ich von einem wilben, brutalen Manne mit Gewolt aus dem Efteenbaufe gerlijen und an Bord feines Schiffes gebracht. Weine Dienerin, Relly, eine junge Regerin, raubten feine Spiefigefellen. 3ch borte ihre berfelbit einen verzweifelten Rampf in ber Rafilte Rapitan - Beter

Elfe fab fie befturgt an. "In . . Rapitan Doorens . . . Rajute!?"

Die Geeifin nidte. "Ja, in Beter von Doorens Kojute." "Dein Grofpater war eb", fagte fie bart. "Ihn lag nichts an bem Leben eines Menichen, er achtete beifen nicht, gefchweige benn eines jungen Mabchens."

"Aber, Grofmutter! Du murbeft boch feine Grau!" "Ja, bas wurde ich — weil ich einsam und verlassen und in feiner Macht war, und — um seinem Linde — beinem späteren Boter - einen Ramen gu geben."

Elfe war erblaft. Bas mußte fie ba beren! Das follte ibr Grofpater getan baben! Der Mann, ber in ihren Traumen ftets bie Rolle eines folgen, bermegenen Serfahrere gefpielt batte! "Grosmutter", sagte sie ausgeregt, "bas fann ich gar nicht falsen. Das, mein' ich, fann ein Mann wie Geofwater gar nicht getan baben. Du ... Geospmutter ... It es nicht ein boser Traum, ber dich noch gesangen balt?" Sie fampite um ihr Ideal, um das Anbenten bes Mannes, ben fie nie gefannt batte, bem fie aber bab Tenfmal eines Belben in ihren Gebanten errichtet batte. Sie Iniete por ber Greifin nieber. Bergweiflung und Entjeben waren in ihren Augen.

Frau van Dooren fab ibre Angft und begriff fie; batte ibre Entelin boch immer bon dem längft verichollenen Grofvater ge-ichwarmt, wie von einem Großen, beffen Ramen fie trug.

Sie ftreichelte gurig ihr baar.

"Mein, Kind, es ift leiber fein Traunt. Es tut mir feib, ben Rimbus gerftoren ju muffen, ben bu um feine Berfon gewoben baft - aber es muß jest fein . . Freilich war bein Geogbater ein gang außerorbentlich berwegener und umtiger Mann, ber, batte bas Schidfal ibn un! ben Boften eines Staatsmannes ober Solbaten gefteilt, fich wahricheinlich einen großen Bamen errungen batte. Go aber verpuffte er feine Rraft und feinen Wagemut in wilben, aufregenden Abenteuern, die — ich fann mir nicht helfen — ihm nur Schande gebracht haben. Doch ich will dir bas alles nachber in der richtigen Reihenfolge erzählen, damit du beine Abftammung fennen fernft und bamit bu bas Erbe — beines Baters antreten fannst."

"Das Erbe meines — Baters?!" "Ja, bas, mas ihm bein Geofpater binterließ, bas er abei nicht antreten fonnte, weil er - ale er munbig wurde - berdorben und gestorben ift." Elle idwieg biergu. Gie batte ihren Bater nicht gefannt,

und Fragen nach ihm war die Grofmutter ftets ausgewichen. "3ch habe Warfuffen herbitten laffen", fubr Frau van Dooren fort, "bamit er bas, was ich bir zu erzählen habe, gleich mitanhoren fann. Er war mein einziger Freund und meine Stute in all den langen Jahren, mein guter, treuer Ratgeber, Und Marie, sein guted Enselfind, die dir wie eine Schweiber geworben ift, tann es ebenfalls boren; ihr seid beibe in das Alter gesommen, da ihr eso vertragen tonnt."

"Aber warum benn beute abend, Großmutter? Du bift fowieso so ausgeregt; tounte bas nicht lieber an einem anberen Abend fein?"

"Rein, Rind, es muß beute icon fein. 3ch habe beute gefpurt, bag meine lebte Stunde balb fommen wird; aufschieben barf ich es nicht länger." "Geogmutter!" Elfe ichrie es.

Die alte Dame jab ihr Enfelfind ftreng an "Elfe", fagte fie mit leifem Bormurt, "ich habe bald bas achtsiafte Lebendjahr erreicht, und ich fann von dir verlangen, daß du als vernünftiges Mödigen einsiehft, daß mein Sinscheiden nur eine Frage der Zeit fein fann und daß du damit rechnen mußt. — Zünde jeht die Lampe an, bringe ben Samowar und die Zigarren; Marfuffest,

Elfe geherchte morifos. Balb brannte bie Lampe fiber bem großen runben Tifch, auf beifen einer Seite ber im warmen Lampenficht biintenba

Campwor aufgeffellt murbe. Es murbe traulich in ber Stube.

#### Ueber die kirchliche Kriegshilfsstelle ! in Paderborn

veröffentlicht Bater Moppel in ben "Stimmen ber Beit" einen febr beachtenswerten Artifel, bem wir folgenbe Angaben ent-

Da fich in der Dioseje Baberborn eine besonbers große Jahl bon Gefangenenlagern mit frangofifchen, englischen und belgifchen Gefangenen befand, murben an ben bortigen Bifchof Dr. Surl Joseph Schulte verbaltnismäßig viele Anfragen gefanbt. Gine Reihe berfelben tonnte auch obne fostematische Arbeit rusch er-lebigt werben. Auch waren bie fürforglichen Magnahmen für bie Kriegsgefangenen namentlich im Sennelager bereits allgemein befannt. Bo ichien benn Baberborn ber geeignete Ort git fein, und ber Beilige Stubl nahm Beranlaffung, fich in allen

Anfragen unmittelbar an ben Bijchof Dr. Schulte zu wenden. Durch diefen allgemeinen Auftrag feitens Roms ergab fich gunachfe die Motwendigfeit, bas ganze Unternehmen auf eine breitere Grundlage zu frellen. Rach ergebnissofen Verhandlungen mit einem schon bestebenben Unternehmen nahm der Bijdes von Baberborn bie Bilbung einer Gefcafteftelle felbft in bie Sand und betraute mit ber Leitung ben rubrigen Repetenten Dr. Strafe. Am 19. Januar 1915 wurde von Laberborn an famtliche beutsche Bifcofe ein Runbfdreiben berfanbt, in bem bie Errichtung eines flichlichen Rachrichtenburos mitgeteilt und um die Unterftupung durch bie beutschen bischöflichen Orbinariate gebeten wurde. Dant blefer allseitigen Mitarbeit war es möglich, junachft bie Gefangenenlager und Lagarette, in benen fich Gefangene befanben, fotpie bie betreffenben Seelforgegeiftlichen festguftellen und auf biefe Weife eine Grundlage für bie weiteren Arbeiten gu erhalten. Bon einer Beröffentlichung ber Grundung biefer Mus-funfteftelle für Bermifte, wie fich biefer erfte Tatigfeitenvelg ber neuen Stelle nannte, wurde junachst abgesehen. Ran wollte bie Arbeit, die bas Rote Kreuz in verdienstvoller Weise bis bahin schon ausgeubt hatte, feineswegs ausschalten ober burchfreuzen, fonbern im allgemeinen nur ergänzend eingreifen, besonbers bort, wo die bisherigen Rachforschungen erfolglos geblieben waren. Diefer Grundfag wird auch bis beute feftgebalten, wenn felbftverständlich im einzelnen auch manche Ausnahme gemocht werden

Im gangen wurden bis 15. November 1915 in Baderborn 114 Liften mit 29 083 Namen frangofifcher, englischer, beigischer Bermister bergestellt. Die Bahl ber besondern Anfragen nach Bermiften berfelben herfunft, bie nabere Angaben über ben mutmagliden Aufenthalt enthalten und beshalb nicht auf bie allgemeinen Liften gefeht werben, betrug bis jum 15. Robember 3473. Erledigt murben bis babin 6145 Galle, babon lebend ermittelt 1262. In Freiburg (Schweiz) wurden bis zum 15. No-vember über 50 Liften mit über 15 000 Ramen deutscher Ber-mister gedruckt. Wehr als 10 000 Rachfragen find noch in Arbeit. Die Bahl ber befonbern Rachfragen nach beutiden Bermiften beläuft fich auf etwa 25 000. Ermittelt wurden bisher deutiche Bermißte 3600. Die geringere Bahl ber Deutschen erffart fich ein-mal and ber geringeren Bahl ber beutschen Anfragen, bann aus ben Bergogerungen im geregelten Austaufch ber beutschen Biften um mehrere Monate, bie burch Berbanblungen gwifden Baris und Berlin verurfact worden waren. Bei ber Beurteilung des Ergebnisses ist serner zu berücksichtigen, daß es sich, wie schon wiederholt bekont wurde, saft durchgehends um Anfragen handelt, die anderorts schon ergebnissos gemacht worden waren, wie auch, bag eine große Bahl ber neueren Liften noch feines-wege als erlebigt angeseben werben fann. Die Gesamtsumme ber verarbeiteten Korresvondens beträgt im Gingang und Ausgang runb 200 000.

Mußer ber Mustunftoftelle fur Bermifite umfaßt bie firchliche Kriegsbiffefte noch eine Fürforgeftelle für die Kriegsgefangenen. 3br Entfteben ift eng vertnüpft mit ber Tatigfeit für die Bermisten. Die Zurforge bes Bischofs von Baberborn für bie in seiner Didzese untergebrachten Kriegsgefangenen senste erft eigentlich die Auswertsamseit weiterer Kreise auf die berschiedenen Ausgaden, die da einer Lösung harrten.

Die Gesamtsumme ber Unterftuhungen bis jum 15. Nobember

1915 bietet füh folgenbermaßen bar: A. Gefangene Deutsche: 1. Allgemeine Unterführung: a) Ruß-land burch Rom 20 000 Mart, Außland burch Hamburg 20 000 Mart, b) Frankreich burch Bater v. Courten 5000 Mart, Frankreich burch die Schweizer fath. Mission 50 000 Mart, e) England 10 000 Mart, d) Leftilize burch Borromansberein 5000 Mart. 2. Spezialunterftugung einzelner Gefangener 2189 Rart. Summa 157 189 Wart.

B. Gefangene Fransofen, Belgier, Englänber: I. Lagerunter-fühungen 191367,75 Mart. 2. Unterfühungen einzelner Ge-fangene: 3022 Mart. 3. Hür Kultuskoken, Geberbücker und an-bere firchliche Iwecke 5847,32 Mart. Summa 200237,07 Mart. Die firchliche Kriegsbillskelle konnte ichen während des Krieges vielen Schwerzgedeugten Erlöfung oder boch Linderung

im Leib bringen. Reichen Dant hat die Leitung bafür in gabireichen Schreiben und ficher mich in vielen Gebeten geerntet. Aber die große Bedeutung des Erfolges geht noch weit barüber hinaus. Unternehmen biefer Art find bie garten Reime ber Soffnung, bag auch Frieben wieber einkebren wird unter ben Menfchen auf Erben, die eines guten Billens find.



"Kreuz-Plennig" Marken ouf Briefen, Karten vow.



Trauffen Magte ber Bind, und fern Mang bas bumpfe Brillen einer großen Dampffirene. Effe rudte ben breiten, bequemen Rochfessel fur Die Grofmutter am Tijde gurecht. Gie erhob fich, nahm ben Schrein, den fie geschloffen vor fich auf ben Tifch ftellte, und nahm im Lebufnible Blan.

Draufen wurde die Türe geöffnet, eine altertümliche Glode flang babei: "Klong fling!" und man borte Markuffens Stimme, wie er mit Mamfell Möller fprach.

Elle offnete bie Stubenture und lief bie Befucher eintreten, Doftor Martuffen war ein wilrbiger alter Berr mit einem ungenohnlich freundlichen, bon einem ftart angegrmten Bollbert umrahmten Geficht,

Mit einem froblichen "Guten Abend!" trat er mit feiner Entelin in bie Stube. Er ging an ben Tifc und reichte mit einem foribenben

Bild burch seine goldene Brille Frau ban Dooren die Sand.
Sie haben nach mir geschieft, liebe Freundin, zur ungewohnten Zeit; ich hoffe sicher nur zu einer gemütlichen

Blauberffunbe." Gie hielt feine Sand zwifden ben thren und fab ibn mit einem Lachein an, bas ihr altes Geficht fonnig vericonte.

Las fommt barauf an, wie man es nimmt", antwortete fie. "Benn es ichon ift, in bem Schidfalebuch einer ichwergeprüften Frau zu lefen, bann foll Ihnen ber heutige Abend icon werben."

Markuffen beugte fich liber Frau van Dooren und fab ibr forschend in die Augen. "Liebste Freundin", sagte er mit seiner warmen Stimme, "mit Ihnen ift etwas vorgesallen, bas ich nicht fenne, haben Sie mich rufen laffen als Arat, ober riefen Sie beute abend nur ben Freund?"

Sie ichuttelte leise ben Kopf, "Den Arst nicht, ben Freund rief ich. — Aber trinfen Sie rubig Ihren Ter mit Rum, wie Sie es bei mir gewohnt find, und rauchen Sie 3hre Sigarre

Sie waren mir in ber langen Beit ein treuer Freund, Martuffen, find mit mir alt geworben und haben mir ftets treu beigeftanden, wenn bab Schidfal mich gu Boben brilden wollte. Darum follen Gie nun auch jum Goluf, mit ben beiben jungen Dabden gufammen, boren, wer ich bin und burch welche Umftanbe ich hierbergefommen bin. Ein paarmal baben Bie banach gefragt, ich gab ftets ausweichende Antwort, weil ich felbst ju bem Freunde nicht gern über meine Bergangenbeit fprach heute aber bin ich anderen Sinnes geworden, weil ich mir überlegt

## Aus Wiesbaden

Siegeofeier für Gallipoli

Der geftrige Countag fand einen iconen Abichluf. Bur Stunde, ale bas folibe Burgertum lich anichiefte fich gur Rube gu begeben, erflang auf einmal feierliches Glodengelaute bon allen Türmen ber Stabt. Dies verursachte eine gewaltige Aufregung, und afferfei Gerüchte über die Urfache des Läutens burch-ichwirrten die Racht. Die Kundigen begaben fich nach den Zeitungs-Redaftionen und dort erfuhr man durch Anschlag ber neueften Depefden bon dem Sieg ber Türfen auf Ca'livoli. In ben Strafen murbe es noch einmal febenbig: Sunberte von Menfchen gogen bor bas Rathaus, wolfelbit man bie türfifche Flagge gehift hatte. Alle Baffanten burchbebte ein Gefilbt: bie Freude über ben Sieg unferer Berbunbeten und über bie Rieberlage ber Englander. Rach after beutscher Sitte tourbe bann noch ein Siegesschoppen genehmigt und birrbei bie Turten geseiert. — Deute fruh tragt bie Stadt reichen Flaggenschmud.

#### Bur Metallbeichlagnahme

Die Ausführungebeftimmungen für bie bemnachft beginnenbe Einziehung ber beichlagnahmten Metalle find ericbienen und im Rathans und an ber Sammelftelle erhaltlich. Es gebt barans berpor, bag vor der mit aller Bestimmtbeit erfolgenben swangeweifen Gingiebung bem Bublitum noch einmal Gelegenbeit gegeben ift, whne irgenbwelche Unbequemlichfeiten bie etwa nod; jurudbehaltenen Gegenftanbe abguliefern. Es fonnen fomit auch biejenigen noch ihre Gegenftanbe abliefern, welche bister die Anmelbung noch berfaumt haben, ohne bag eine Beftrafung wegen Burudbehaltung eintritt. Den bis jest idon gablreich eingelaufenen Angeigen über Berbeimlichungen wird baber gunachft noch feine Bolge gegeben. Rach Ablauf der Grift baben biejenigen, welche Gegenftande noch gurudbehalten baben, nicht nur die Unamnehmlichkeit, die gwange-wellen Einziehung auf ihre Koften gu gewärtigen, sondern auch Gelb. begm. Greibeitöftrafen,

#### Sandwerferbedarf für Oftprengen

Rach Mitteilungen ber Ryl. Bauberatungsamter in Oftbreugen an die Sandwerfofammern foll im fommenben Grubjahr ei ber Inangriffnahme bes Bieberaufbaues ber gerftorten Driichaften Oftprenfene bie Anfieblung bon Sandwerfemeiftern und Sandwerfern, besonders aus ben Banbandwerfern; wie Maurer, Simmerer, Tischler, Töpser, Glaser, Maler usw. in einer Reihe von Stadt- und Landfreisen erfolgen. In Betracht kommen u. a. Allenstein, Orielsburg, Olehko, Darkehmen, Ofierode, Bistfallen, Beklau, Senöburg, Reibenburg, Goldap, Insterburg, Johannis-burg, Stallupönen, Lyd, Ladiau, Heiloberg, Ragnit, Rossel, Epdefullitien.

Der Der Fleisch

Sur "Stredung" bes Gleifdes werben neuerbings Berfahren empfohlen, bas Rinbfleifc mit bem weit billigeren Gifchifeifch ju bermischen. Es eriftiert ein von sachberftlindiger Seite geprüftes Berfahren, burch Bermifchung bon Alippitichfieisch und Rinbfleifch unter Jufab einer Bffangenfettwürze eine wirfliche Stredung bes Gleifches ju erzielen. Das Braparat fommt unter bem Ramen "De-Le-Gleifch" in ben Sanbel. Es ift in frifchem Zuftande eine badfleifchartige Maffe, bie fich zu Buletten, Rlopfen und abnlichen Gerichten verwenben fagt. Durch eine befonbere Art ber Bufferung und Beiterbehandfung ber Affippfifche, fomie burch bie Einwirfung ber Blanzensettmurze ift es gelungen, ben Sischgeruch und geschmad profitisch vollftanbig zu beseitigen Die Derftelfung erfolgt in bugienisch einwandfreier Beise, obne Berwendung chemischer Mittel Das De-De-Fleisch in versuchs-weise in einer fistbischen Berkaufsstelle in Schöneberg verkauft worden, und gwar gum Breife von 90 Blennig für bas Pfund. Weiterhin eignet sich das Feischgemisch auch zur Gerfteslung bistiger Bürste der verschiedensten Art. Bon zuständiger Stelle wird empfohlen, daß die Kommunen sich für dieses neue Beriahren interessieren und unter eigener Aussicht das Te-De-Fleisch perfiellen laffen Austunfte über bas Berfabren erteilt bie "Ben-traffielle für De-Be-Fleifch" in Bremen.

#### Die tenren Schuhmaren

Der Berband der Schutsvarenhöndler Deutschlands datte am 24 Robenber 1915 wegen der Berteuerung der Schutsvaren an den Reichskanzler eine Eingade, gerichtet, in der betont wird, daß man den Preisstand für Leber und damit für Schulmvaren, diesen wichtigen Gegenkand des faglichen Pedarts, deradzuseren dedacht fein milie. Kom Reichsamt des Juwern ift nun am 20. Dezember eine Antwort eingestroffen, in der gesogt werd, daß die Gestschwer eine Antwort eingestroffen, in der gesogt werd, daß die Gestschwaren von Döchstweizen für Leder mit der Beit auch eine Verbilligung der Schuhwaren zur Folge dassen werde. Döch spreise für Schuhwaren sein wegen der Rielsgeschielligkeit der Sorien nach Erdste und Reteriel nicht ratsem. Ran habe auch die Erfaheung gemacht, daß Döchstweise eine furze Zeit als kaatlich anerkannte Rimdeupreise gesten und anfangs eine weitere Bersteuerung der Fabrilate nach sich zueden. tenerung der Fabrifate nach fich sieben.

#### Beidafrigung von Rriegogefangenen

Rach Winieilung der Inspektion der Ariegsgefangenenlager in Grankfurt a. M. ist die Zahl der dir Arbeiteswede zur Berlägung kehrnden Kriegsgefangenen nur noch gering. Arbeiteswede zur Berlägung kehrnden Bernisdereningungen, welche noch Ariegsgefangene beschäftigen, oder lich Hernisdereningungen, welche noch Ariegsgefangene beschäftigen, oder lich dies unwelchend beum bieligen Arbeitsamt, Topheimerkt. I. zu melden, welches die weitere Bermittlung kohrnlos übernimmt. Die näheren Bedingungen können in Junimer Kr. 9 eingesehren werden. Edense ist das Arbeitsamt dei Unterdeingung und Bervillegung der Gefangenen behältlich.

tabe, bag Sie boch mobil Glie beifteben milffen, wenn fie ibr

Plat. Er nahm eine Bigarre aus ber Rifte, Die Elle ibm bot,

jubfte ben roten Schirm bichter gufammen. Die Stube murbe ba-

burch völlig in ein gartrotes Licht getaucht, bas bie alten Daba-

ihrem Stuble gutlidgefebnt gefeffen; jest richtete fie fich auf

"3ch bin im Jahre 1835 in Brafilien auf einer Sagienba in ber Rabe ber Stabt Babia geboren.

geborene Brafilianerin. Er mor Befiger einer großen Raffee-plantage, in beren Betrieb ausschließlich Sflaven arbeiteten. Wir hatten burchichnittlich groeihundert Sflaven, die bon mur gehn

Muffebern in Schach gebalten und jur Arbeit getrieben murben.

Bir Kinder waren frubzeitig baran gewöhnt worben, diefe Be-

ichopfe nicht als Menichen zu betrachten, fonbern als Wefen, bie

weniger wert waren und weniger Intelligeng befaften ale unfere

Berthe, Unfere Bferbe hatten icone, luftige Stalle, fauberen, guted Jutter und gute Bilege. Die Sflaven bagegen beipohnten eleube, von Schmus und Ungeziefer farrenbe Butten, bie in einem

eingezäunten Bierch auf möglichst fleinem Raum aufgebaut waren.

bar beif, und bagu berrichte in ben Plantagen eine morberifche

Batia gefauft, boch fam es auch bor, oaf ein Rapitan mit einer

frijden Trift Staben bie Bflanger bireft auffuchte, wenn bie

Blantage, wie die unfere, nicht ju weit bom Safen entfernt lag,

um auf biefe Beije eiwas mehr aus bem "fcmargen Elfenbein"

Go faufte benn auch mein Bater feine Stlaven immer bon ein und bemfelben Rabitan, ber biefes fluchwürdige Metier gu

feiner Lebensaufgabe gemacht batte, und biefer Kapitan bieß -

Stidluft; bie armen geveinigten Sflaven ftarben haufenweife

male faum bie Rachfrage nach frifcher Bare befriedigen.

berandguid lagen, bas er bruben von Mirita geholt batte.

Es mar im Commer bort, mabrent ber Raffeernte, furcht.

Die Oflavenhandler machten gute Weichafte: fie fonnten ba-

Die Gliaven murben im allgemeinen auf ben Marften in

gundete fie bebachtig an und lebnte fich ins Sofa gurfich.

gonimobel mit warmen Lichtern refleftierte.

und begann ibre Lebensgeichichte ju ergablen.

Martuffen nahm neben Marie auf bem altertilmlichen Gofa

Elfe erhob lich, jog die Lampe etwas tiefer berunter und

Fran ban Dooren batte, wie in Gebanten versunten, in

Mein Bater war fpanischer Abstammung, meine Mutter eine

Erbe antritt.

Beter ban Dooren."

Elle ichrie auf: "Grofbater!?"

Berfteigerung von Gidenrinde, Gidtenrinde und Gerblobe Berfteigerung des Gefebes über ben Belagerungsguffund, § 9 b, wird bi Berfteigerung von Erchenrinde, Frichtenrinde, und Gerblobe be jur Befauntgabe demnächt zu erwartender Höchstveisvererbnung ver boten

Perfoualnadrichten

Dem Direktor der Königl. Bangewerksichale in Frankfurt a. W. Broisisor Unger, wurde der Charakter als Gewerdschulkat und dem Oberledtere an der Königl. Bengewerksichale in Iddirin, Erof. Bendere Erof. Konman, Erof. Bengewerksichale in Iddirin, Erof. Boeres. Erof. Konman, Erof. Beim und Krof. Gewerd, ferner dem Oberledtere an der Königl. Besichenabanschale in Frankfurt a. R., Brof. Beder, wurde der Känig der Kätte vertier Klasse verlieben; dem Sehrer an der Königl. keranischen Frankfurte in Döbr. Dr. phil. Besdel, ift der Charakter als Projessor verlieben worden. – Kreissekretär Geibel in Warienderg ift auf seinen Antrag wegen seiner Krisgsverlegung vom I. Januar 1916 an die Regierung wogen seiner Krisgsverlegung dem Regierungsscheiten. Kild der vertrebungsveisen Bermaltung der dadurch freigewordenen Arreissekretärielse dem Landratssant des Oberweiserwaldkreises ist der Regierungsschischupernannerar Frankeit besaltragt worden.

Staht beanftragt werben. Dem Bolizeiwachtmeifter a. D. Philipp, Schmidt wurde für 40 Jahre treue Tienste bas Kreus jum Allgemeinen Ehrenzeichen ver-

Berfonal-Beränderungen

im Begirt ber Raiferliden Ober-Boftbirettion in Frankfurt a. Main Berlieben der Charafter als Bostiefretär: dem Bostverwalter Dufner in Epostei; der Titel: Ober-Bostofistent: den Bostofistenten Edity in Odost a. M., Hersmann in Greekkein a. M. Beriest der Tefegtaphensekerär Stockbord von Lindung a. Ladu nach Kiln a. Rd. In den Rubeitand getreten: der Bostweiser, Mecknungdraf Stoll in Griesdeim a. M. Im der Bostofbern ber Bostweiser, Mecknungdraf Stoll in Griesdeim a. M. Im der Der Der-Bostofissen Ridner aus Dockbeim a. M. Gestorden: die Telegraphengehilten Balger in Wiesdaden.

Mebeitsstunden and gereinsteben Withwech, 12. Jan., nachne. 3–5 Uhr: Arbeitsstunden iche erwähriger Besprechungen vollzähliger

Grideinen jebe erwanisch.

\* Lathol. Lebrerinnenberein. Der erfte Bottrag des Herrn P. Buden findet am nächsten Mittwoch, 12. Januar, nachmittags 3.30 Uhr, in der Schwessernkavelle (Friedrichftraße) flatt Röberes beiagt die Einladung. Um recht gabteiches Ersteinen wird gedeten.

\* Fürforgeverein Johanneskist. E. Mittellung jür Bormunkichatten. Die monatliche Sitzung kindet stott am Dienstag.

11. Januar, 4.30 Uhr, im Berrinspinnner, Barrhausandan, Luisensbrade.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

"Bo die Schwalben nisten". Solfsitän in vier Bildern von Leo Kaftner und Hans Lorenz, das als Keupeit Semstag über die Bühne ging, ift in jedem Top, sowie in der Handlung ganz unwahrlicheinlich, und boch als Canzes ein ecktes, rechtes Bolfsitän, wo es dem Tablikam vergönnt ist, nach Derzemstuft lachen und weinen zu fonnen Um die Dandlung turz wiederzugeden: Johannes Bendel, ein Kalicehans-matites dat ein erkent mujider, bat ein reiches Madeben gegen den Welten der Eltern geheinatet. Sie fühlen ihre Arnrut nicht, denn ju find alufflich in ihrer Liebe und im Beijd zweier Kinder, und Schoolben, die das Glüd bringen, nichen der dem Femilier ihrer Manjardenwohnung. Da fired die Frank. Der Mujiter gerät in tiefe Arnrut und ninnnt das Anerdieten seines reichen 



3a, bein Großbater.

Mit giemlicher Regelmäßigfeit brachte ban Tooren jeben Sommer, ju Beginn ber Ruffeernte, bon ber Rufte Mfrifas eine Schiffsladung Stlaven, bon benen er gleich ein balbes Sunbert, in Dalofetten aneinander gefettet, auf unfere Blantage trieb, mo mein Bater bann mit bem Oberauffeber ben Erfah fur bie im Laufe bes 3afres Geftorbenen - es waren gewöhnlich fünfgebn bis gwangig - ausfuchten.

Die Sflaven, Die Beter ban Tooren brachte, maren bie ausgesuchteften feiner Labung, Drei- bis vierhundert Stiaven nabm er brüben an Borb. Bon biefen frarben mabrent ber lieberfahrt, von der ficlechten, verpefteten Luft im Raum und von bem noch ichlechteren Baffer, minbeltens breifig Brogent, Die, faum bag fie ben letten Atemjug getan batten, über Borb geworfen wurden, ben gablreichen Saififchen gum Frage, bie jedem Effavenidiff Gefolgidaft leifteten . . . "

"Entfesitch!"

"Ja, es war entjehlich Doch tam mir bies erit fpater jun. Bewuftifein, Damals war es fur uns Rinber ftets ein Geff, wenn bie neuen Staben tamen. Da murben fie von ben Salbfetten befreit, man ließ fie bupfen und Baften tragen, um ibre Rraft gu prufen. Wenn ber Sanbel abgeichloffen war, wurde ber Effavenfapitan, wie wir van Tooren immer mannten, fteto ju einem fühlen Trung und einem Imbil eingelaben, indeffen leine unverfauften Etlaven bon feinen Leuten nach ber Stadt jurfidgeführt murben, hierbei überreichte er bann ftete ber Mutter und uns Kinbern - wir waren vier, brei Jungen und ich - ffeine Geichente, meift Raritaten, bie er aus Afrifa mitgebracht batte. Es fiel babei auf, bag er mir ftets bie beften Stude verebrte. Meine Bruder foppten mich bamit "Der Stlavenfapitan bat fich in bich verliebt", bieß co, "er entführt bich noch!" und fie wollten fich totlachen über biefe Borftellung.

36 aber fühlte einen gewiffen Stols bei ber Berebrung bei Rapitans. Bir mobnten ja fo allein auf unferer Sagienba, mir umgeben von unferen Staven, felten bag wir mit anberen ge-

fellichaftlich in Berührung famen.

Bubem war ber Raptian mit feinen viergig Jahren ein äußerft ansehnlicher Mann, beisen Ritterbienfte ich mir mit meinen amangto Jahren gang gern gefallen ließ, obne jedoch im entferntellen baran zu benfen, baß ich bamit in bes leibenschaftlichen Mannes Bruft eine Leibenichaft für mich entfacte, bie mir berhängnisvoll werben follie

(Bortfehung tolgt.)

und T hältni bringt

ein And

fagung fann bu land bei fei bahe länbische mal bie

Berteil

nische u Tevise 2

minimum

Elsenh
Arch. To
Baldme
Canada
Chesap
Chic. Mi
Denver
Eric cor
Eric lat
Billnois
Luslavi
Missour
New Yoo
Norfolk
Norther

Pennsyl Reading Souther Souther South I Union

Inhaber

hinau tm % menbe num S forger aberr o nicht baufer unb l Erote

> titr i ber 9

nenft

Rörni

29 inte

nd Gerblob rerbunus ver-

conffurt a. 100 en Oberfelpen es, Brot. Arg. Eberleben en Brof. Gedet, Rebect an ber Berbet, if ber etär Geibet in verlebung bon cfest und ngsweifen Ber ichn Landrars numeror Arony

touche für 40 renjelden ber

lurt a. Main modifier Duffner emten (Fbri in Mb. In der in Gricobeim and Doctoria go rebaben.

m. 3-5 liber en vollaübliger Borirag bes Januar, nach-

(Whiteiliana) am Dienetag mbau, Eniferia d) aft

wird gebeten.

dorn von Ber der die Bühne n Raffeebausern gebeiratet. a ihrer Liebe Mad beingen, erbt die Fran feines reichen em Gebanfen, thre jind bers Danbe Arbeit uer genorden, daß Johnanes son Sebafade gelingt ihm, i und nimmt d zu machen. n anerfamiten

Berleger ihren n Bater nicht b weifen ihm ile Bater an ne Molle als mie, genannt, pene. Dufar ner. Beinrich bei ibm Rate uboli 28 il 1-nte. In bem 1. Die Regie ntes gewaltet ifen. K.S.L

ingen Micifal cine es dunbert, ge trieb, too für bie im

ber Hebernb von bem , die, faum d geworfen

bulich funf-

Später sun lofetten bere Kraft zu er Effaventit einem urhägeführt ffeine Weracht batte, brte. Weine lich in bich wollten fich

sebrung bes stenba, mee inberen ge-

Jahren ein mit picinen d) im entie mir ber

Montag, 10. Januar 1916 Binangieller Bodenbericht von Gebrüber Grier, Bantgefcaft,

Wiesbaden, Rheinftraße 95 Januar 1916. Der Januar-Anlagetermin brachte eine ftarfere Rachfrage nach Stabtanleiben, Bjambriefen und Industrieobligationen, fo-bach biefe Werte, nachdem bas verfügbare Material ichnell Ani-paties gefunden hatte, in der letten Zeit sogar schwer zu be-natms gefunden Butch in der letten Rriegvanleiben wurden viel nefault, sobas ber Auro fich leicht beieftigen fonnte. Hieraus last ich leifteben, bas die für bas Fribialre bevorstehende Emission einer weiteren Artegsanleibe ficherlich wieder gute Aufmahme finden einer weiteren Artegsanleibe ficherlich wieder gute Aufmahme finden ba fich wieber beträchtliche, neue Sporgelber angefemmelt

fabeit fibrigen war die Borse im freien Berfelt ungunftig geeinflicht burch die Steigerung der ausländischen Wechselfurse, melden mur ber Biener weiter guritdgegangen ift. Die Erng für bie abnorme Rurdgeftaliung ber Levifen linbet fich etomitlich in bem Stoden bed Exports beuticher Baren nach ausland, und für die Biener Devile tommt bingu, bag Cefterfeine gablreichen, auf frembe Babrungen lautenben Unen nach bem Austand verginfen und die biergu erforberliche be Babrung um jeden Breis beschaffen muß. And find große eirage Austandsguthaben infolge bes Krieges ber freien Ber-ibung entzogen worden. Wie wir ichon öftere erwähnt haben, iann burch Berfauf ausländischer Werte nach beim neutralen Ausand bem Steigen ber Tevilenturfe entgegengewirft werben. Ge d baber immer wieber barauf bingewiefen, baf bie Befiger audiffinnischer Werte gut tun, fich berfelben jeht ju entlebigen, gu-mal biefe Werte gerade infolge bes abnormen Stundes ber De-vienfurje gumteil jo boch fteben, daß ber Berfauf mit erheblichem Borteil für ben Beither verbunben ift.

Mm Camptag baben fich übrigene bie follanbifde, ameritamilde und ichmeiger Devilen im Rurfe ermäßigt, wührend bie Tewife Wien fich wieber befeitigen fonnte. Es berricht aber auf bem epilenmarft eine große Unficherheit begüglich ber meiteren Ent-

widling biefer Rurie.

### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschött, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Bergw. u. Ind. Akt.	New Yorker Borse	n. lan.   T. Jan.	New Yorker Börs®	6. Jan.   T. Jan.
Northern Pacific c.   101/2   121.   1161/4	Eisenbahn-Aktien: Arch Top. SantaFéc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesspeaks & Oh.c. Chie. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie sammon Erie lat pref Elianis Central c Louisville Nashville Masouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Pennsylvania com . Reading common . Sauthern Pacific c. Sauthern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com.	107. — 1071/4 941/4 941 180. — 1801/4 65. — 1001/4 1001/4 1001/4 1001/4 1001/4 1001/4 11. — — 411/4 421/4 561/4 1081/4 1	Amer. Can com Amer. Smeli. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaconia Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  P. Elsenbahn-Bonda:  41, Arch. Top. S. Pé 41, 7, Baltim. & Ohio 41, 7, Ches. & Ohio 31, Northern Pacific 47, S. Louis & S. Pr. 47, South. Pac. 1920 41, Union Pacific cy.	110°), 110°), 110°), 110°), 110°), 110°), 110°), 110°), 135.— \$25.— \$3°), 172°), 117°)

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. fahaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Richtenb-Gire-Kearn An and Verkauf von Wertpapieren, sewal gleich an unaerer Kasse, als auch durch Australierung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- mit dichesalcheren Austrikrung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- mit dichesalcheren Fanarechrankfächern. Elindelnichere Anlagepapiere an unaerer Kasse etste vor Fanarechrankfächern. Elindelnichere Anlagepapiere an unaerer Kasse etste vor Fanare. — Compositioneren Lindelnicher Anlagepapiere an unaerer Kasse etste vor Fanare. — An und vorband alber anländelnich Bathanen und Gelüserten, sewis Anstitheung eller übetges in des Bathatet einschlagesten Gerichte.

An- und Verkauf von Wortpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen und Inniändischen Coupons.

Stabtifdjer Geeftifchvertouf Wageman	nftraße 17.
Shellfifd mit Ropf (große) 70, ohne Ropf (mittlere	85 Plg.
fen Ansichatt	100
Brotigelifich	65
above ton council Picio	NO.
im Massantt	
Seelache eine Ropf in Ensichnit	80
Silberlachs im gargen feich	平 4
Bolibarid Dorid, 1—2 Himb	60
Große Schollen	70
Schollen, flein,	55

## Rönigliche Schaufpiele.

Biesbiden, Montag, ben 10. Mannar 1916 Abennement A. 24. Serftellung

Die gelehrten Franen

Luftipiel in 5 Aften bon Moliere, Deutsch von Lubwig Fulba. In ber fgenifden Ginrichtung Dag Rochne

Chrpfol Dere Bebennern Philaminte, f. Fron Bell. Cichelebeim Armaube | beiber | Fran Gebuhr Denriette Abcher | Bell. Cauby Mith Ghrifale | Bert Jolin Belife | Gefchmifter | Gil Robligemuth Elitanber | Derr Albert Triffotin, Schongeift | Derr Coma

Babins, Weleberer . Serr Chrens
Martine, Rödin bei Chonfal Benu Doppelbauer Lepine, Bebienter bei Chrylat Derr Jacobn Julien, Dienerd, Babins Gerr Goleh Ein Rolat . Gerr Rehfapf

Schauplay: Baris im Saufe bes Chrifal. pierauf:

Der eingebilbete Rraute

Luftfriel in 3 Aften von Molierr. Deutich von Lubwig Gulba. In ber frentiden Ginrichtung Pag Roches.

Beline, f. sweite Frau Gren Gebuhe Angelique ; feine Gil. Re me S Louisen Zodter Worthe Rarft Berale, fein Bruber , Berr Robins Eleant . . . . . . . . . . . . Zefter 

herr Mibriano | Er. Birgor, Argans Brau Doppelbauer

Diener bei Mrgan Berfing und Gerbatts

Pote . . . Dirt Derrmain Schaupfas: Baris, in Argans Saus. Rady dem erften Stild findet eine größte Baufe ftan.
Spielleitung: Berr Regissen Legal. Mnfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

#### Resideng. Theater Biethoben, Montag, ben 10. Jenuar 1916.

Rongert ber Agl. Bant. Kammerfangerin Bran Dermine Bofetti und bes Agl Bahr. Rammerfangers Dito Bolf bom Agl. Doiifeater in Minden unter gefälliger Minvirfung bes herrn Generals a. D. Burdart (Rlavier).

## Aurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 10. Januar, nadmittags & Udr: Montaments-Roment des Städeisiem Kurdeiters. (Leitung: Derr Dermann Jemer, Städe Kurfapelinmiter.) 1. Radesph-Marid (Jod. Serneh); 2. Oudertüte zur Oper "Don Jume" (B. A. Mosart); 3. Baldeslinkern (M. Gaibulla); 4. Dermandschälle, Esalar (G. Sieherr); 5. Depoer); 7. Litendades, 6. Oudertüte zu "Franz Schabert" (B. D. Supper); 7. Litendades, 6. Oudertüter zu "Franz Schabert" (B. D. Supper); 7. Litendades, 6. Oudertüter zu "Franz Schabert" (B. D. Supper); 7. Litendades, 6. Oudertüter "T. Balder" (B. Dermann Primer, Städe Kurfapelinmiter.) 1. Oudertüre zur Oper "Te Wentreien" (B. D. Blotov); 2. Finale und der Oper "Januar" (F. Berold); 8. Klangspuren, Balder (Joh. Chronal); 4. Melodie (G. Bendameriteren und Bosnicke Legende (G. Romzaf); 6. Oudertüre zur Oper "Ranzer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Ranzer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schloffer" (D. B. Mader); 7. Fantale auß der Oper "Romer und Schlo

## Meberaus mertvoll und höchft geitgeman ift bas foeben erichienene Berlagswert: Der Katholik der Tat Gin Betrachtungsbuch für gebilbete Ratholifen. Rach bem Driginal von P. G. Balan S. J. Aus bem Spanifchen verbeuticht bon Brof. Dr. Eberhard Bogel. Mit Bormort bon Brof. Dr. Roth, Beters

Bu begieben burch Hermann Rauch

Breis gebeftet 1.50, gebb. in Leinen 2 .-.

Buchb inblung ber "Rhein, Bolfsgeitung" Miesbaben, Friedrichltr. 10.

ber Tienwelt muffen also beffen Los im Guten wie im Schlechten teilen und es fragt fich nur, wie jene frei und sunabbanata lebenben, auf die Gorge fur ben eigenen Unierhalt angewiesenen

Tiere fid unter ben Schreden bes Krieges verhalten und burch ibn gelchabigt ober bedlinftigt werben. Befannt ift Lenaus bufferes Gebicht bon ben bret Refteen nach berlovener Schincht. Lauernd gieben ifber ben Sauptern ber Sterbenben brei Geier burch bie Luft, ben Tobesritt begleitend, und verteilen freischend unter lich die sichere Beute: "Den speisest du, den bu, den ich." Die fiart ausgecotteteten Geler fpielen beute auf Europas Blackfeldern biese Rolle nicht mehr, mobl aber die Kraben, und für fie ift auch bente noch der Krieg eine tief in ihr Leben und ihre Gewohnheiten einschnetbenbes Errignis. Ale vor 100 Jahren ber große Korfe ben Bontinent gu einem Schachbrett gemacht batte, auf bem er mit blutiger Dand die Bolfer gegen einander ausspielte, da folgten fle ben enblosen Heereszügen in schwarzen Scharen. Jeht, da die Eisenschin die Truppenmassen zach von einem Schauplah auf den andern wirst, vermögen sie Armeen nicht mehr in dieler Weise zu begleiten. Defür aber unterbrechen sie ihren sonst gewohnten Flug nach Wellen und ziehen dem friedlichen Deutschland die fampfburchtobten ruffifden Grenggebiete bor. Wie im porigen Binter Galigien, so bevölfern tie fest bie Ebenen bon Bolen und Kurfand, wo ilmen bie Lagerplate mit ben Abidien ber Proviantfolonnen, wie die überall umberliegenben Pierbefabaver reichlich Rahrung dieten. Schen und mistranisch, wie fie sonst dem einzelnen Menschen gegenöber sind, scheinen sie doch den milben Lärm des Krieges seinedwege zu sürchten, eine Be-obachtung, die überraschenderweise auch bei anderen Bogelarten und selbst dei ben Singvögeln gemacht wird. Der heimatliebende Storch hält selbst im Grauen brennender Törser so lange als möglich bei seinem bedrobten Reste aus und ahnlich benimmt sich die stets gutrauslich die Rabe bes Menschen suchende Schwasbe. Wo die Bemobner ihre in Brand und Trümmer geschossen. Torfer längst versassen, ba fand man unter zersehten, verfohlten Täckern noch nistende Schwasben, ja sie siedelten tich felbft in ber vorberften Feuerlinie an und teilten mit ben Cof-baten in almungslofer Sarmfoligfeit ihre von toblichen Gefchoffen umfdwirrten Unterfidnbe.

Schon in früheren Zeiten hat man Minliche Wahrnehnungen gemacht, wie jeht im Weltkeiege, und am befanntellen find die oberitalienlichen Kachtigallen geworden, die 1859, während der Schlachtendomner von Magenta und Solferino brillte, füß und ickmelzend gejungen haben follen Diesmal bot das Leben in ben Schubengraben wahrenb bes langen Fofitionsfrieges reichMetallbeichlagnahme.

Die Musführungsbestimmungen für bie Einziehung ber be-Schlagnahmten Metalle find im Mnusblatt veröffentlicht. Bom 10. Januar an find fie nebft einem Mobrud ber Berordmung in ber Commelftelle und im Rathaus-Botengimmer erhaltlich

Das Bublifum wird barauf aufmertfam gemacht, bag bis gum 31. Januar b. 34.

## beichlagnahmte nud nichtbeichlagnahmte Detalle

ohne Gingelaufforberung

e'eben Dienstag, Mittwoch und Bonnerdtag bon 9-12 life und bon 2-5 lifr abgeliefert werben fonnen, Ge A alfo allen Gelegenbeit gegeben noch gurudbehalten: Cegenftanbe ohne Beiteres abguliefern, bie jonft oeft immt ; wangs. weife unter gleichseitig er Beftrafung singegagen

Wer Gegenstände bis gum 31. Debrg 1916 behalten will, muß begranbeten Antrag (fielte § 4 ter Mus ufrum sorffimmungen) bis jum 13, Januar b. 38. ffellen.

Der Magiftrat.

Gedenkt der Kriegswitwen und -Waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

#### Amtliche Wafferftands-Nachrichten

Sthein	A.Da.	1.3 E	Main	n Jan.	LO.
Belbehut	1.86 4.80 1.92 2.77 3.92	THE PERSON	Bürgburg Lehe Kichaffenburg Geoh-Steinheim Offenbach Rojtheim Reckar Bimpfen	1 1111111	THE I



## SANATOGEN

Von 21000 Arzten anerkenntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Senatogen schallt einen Kräftevorret, aus dem jeder Mehrverbrauch an Körper- und Nervenkraft ersetzt werden kann. So bietet es also auch für unsere im Felde stehenden Krieger eine unvergieichliche Möglichkeit zur Erhaltung der Gesundheit und Widerstandskraft. Sanatogen-Feldpost-Peckungen in allen Apotheken und Drogerien. Die Sanatogenwerke Berlin 48 N/8, Friedrichstr. 231, versenden kostenlos aufklärende Schriften über:

#### Sanatogen als Kräftigungsmittel

1. bei Nervenleiden

2. bei Rekonvaleszenz und Schwiche-

3. bei Magen- und Darmleiden 4. bei Lungenleiden 5. bei Bleichsucht und Blutarmut 6. bei Kinderkrankheiten

7. bei Frauenleiden 8. bei Ernährungsstörungen ferner 9. Merkblatt für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Wer Senatogen noch nicht kennt, verlange eine Gratisprone von der obengenannten Firma.

lich Gelegenbeit jur Beebachtung bes Tierlebens auf bem unmittelbaren Rriegetheater. Amfeln, Binten, Rotichwangden und anbere unferer lieben Binterguffe fanben lich auch bei ben Golbaten ein und veririeben ihnen bie Zeit, indem fie, auf den Bruftvebren sich niederlassend, unf Gutter warteten. Bei den Sommerkampfen aber ichtvangen iich Lerchen hoch über den Kugelzegen empor und schmetterien ihre frohen Weisen, in von Geregen empor und ichmetterien ihre frohen Weisen, in von Geschieffen zersplitterten Wälbern sangen, kunm baß ber Schlachten-lärm verrauscht war, von neuem die Bögel und in den Ader-turchen von Augeln zerpflügter Felder beschäftigten fich Reb-kühner undesorgt mit dem Restbau.

Beniger Kandhaft bem Schrecken bes Krieges gegenstber zeigen fich burchwegs bie auf ben Erbboben angewiesenen Tiere, Den fleinen Lebemefen, die nicht eilig flichten fonnen, Schneden, Birmern, Ameifen und Raupen, geht es natürlich am ichlimmften, bem fie gerfbampft ber Marichtritt ber Miffionenbeere in Muriaben. Aber auch bie größeren Bierfüßler weichen bem tämpfenben Menichen fo weit wie möglich aus und icheinen ben Lürm der Feuerwaffen weit mehr ju fcheuen als bie Bogel, von benen faft mir bas Cumpfgevogel von feinen getobinten Wolm. liben verjagt wird und oft in Gegenben gerat, wo es früher nie bemeeft wurde.

Sicher fühlt fich nur, was im Erbboben seine eigenen Unter-ftanbe bat wie Mäuse und Ratten, beibe sind die bertrauten Mit-bewohner bes Schübengrabens bei unseren Felbgrauen geworben: ferner Maufwürfe, Dachse und Jachse, Alles übrige ergreift bei Annaherung bes Krieges schleunigst die Aucht. Boran bas Bild, bem borbelte Gefahren broben, benn nicht nur fann es von ber bem Menichen sugebachten Augel getroffen werben, sonbern auch rom Gewehr bes Idgers, wie benn die Offiziere, besonbers bei den Ruffen, in ihren Muhelkunden gern dem Weidwert hatbigen, Much ber Gebirgebewohner, ftete gum Bilbern geneigt, wird fich im Felbe fanm um Jagdgefehr filmmern, Wie ichon anlättlich bes Tiroler Aufftanbes von 1809 der im Salsburgifchen burch die Erzbischöfe mutsam behütete Steinbod ausgerottet wurde, io ift jest von bem an Siriden reiden Bilbbeftanb ber Rarpathen nur mehr wenig übrig geblieben.

Reben und hirschen schlieft sich auch bas Schwarzwild auf ber baftigen Fluck an, und Meister Lambe, der oft schon bei triedlichen Randvern gebeht wird, hat allen Erund, sich als Hasentuß zu bewähren. Auf alle diese Tiere wirkt bas heranfifmanbenbe Ungewitter bes Krieges abnlich wie ein Brariebranb, beifen nabenbe Brandwolfen jebes Lebewefen panifartig vor fich beridjeuchen und binter fich eine tote, entwolferte Debe laffen.

## Der Krieg und die Tierwelt

Bon Brans Bidmann.

(Nathred verbiere)

Daf bei ben bielfach engen Beziehungen zwifchen Menich und Tier eine so gewaltige Erschütterung aller menichlichen Berbaltniffe, wie fie ein großer Bolferfrieg mit fich beingt, nicht ohne Ruchwirfung auf bie Tierwelt bleiben fann, wird jebem begreiflich ericheinen.

Reben bem Bferbe, bas ber Freundichaft jum Menichen auf bem Schlachtfelbern Befatomben feines Geschlechtes jum Opfer bringt, siebt end ber Sund ale Bachter und im Sanitatebienft binaus und trop aller neuzeitlichen Erfindungen wird wie fcon binaus und trop aller neuzeitlichen Erfindungen wird wie schop im Alternam die Tande immer noch im Nachrichtendienst ver-wendet. Dier so wie dei den übrigen Haudrichtendienst es lich durchweg um solche, die in einem Abdüngigkeitsverhaltnisse sum Menschen keben und wie seine Arbeit, so auch seine Nahrungs-iorgen teilen. Das verwöhnte Schofhündehen dei begüterten Berrschaften, die sich in seder Not zu belsen wissen, wird sa nicht Mangel leiden, aber in der großen Webrzahl der Bürger-läuser, in denen Sparsamseit geboten ist, besonnt der Hund und der beschauersiche Kater den Vongel an Aseisch und Vett und ber beichauerliche Kater ben Mangel an Fleisch und Gett, bie Knapbleit an Mild und Bret oft noch ftarfer als fein Befiger ju fpuren. In manden Grofitabten bat lich bie Babl ber Sunde bereits bebeutend verringert und afmiliches wird lich auch bei ben Jimmervögeln geltend machen, loweit fie Aroten und auf vom Ausland importiertes Jutter angewiesen lind. Auch unseren lieben gefiederten Sangern, die hungernd und Genffer sommen, sonnen wir nicht berschwenderisch wie sonit körner streuen und es ist nur zu wünsichen, daß ein milber Binter ihnen die Schwere der Zeit erseichtern bilft.

thm bad für bie eigene Ernährung fo wichtige Gefülgel Wer die mageren Monate binwegzubringen, greift man zu allerlei Ersahmitteln des sonst gewohnten Körnersutters, und das Bieh, für beisen Ernährung der Menich in erster Linie sorge, wird wur da in Mitteidenschaft gewogen, wo wie bei unseren Jeinden der Krieg weite Länderstrecken verwittet, die Bewohner von dans und hof treibt und sie zwingt, ihre Milch und Jeisch liesernden bausgenoffen einem ungewiffen Schichal ju überlaffen. Bie viel Bieb auf solche Weise in Galizien, Bosen und auf den über-länzemmten Gefilden Flanderns zugrunde gegangen ift, bavon wilsen unsere Feldgrauen zu erzählen und seine Zahl lätzt sich

midt annabernb berechnen. Mile mit ben Menfchen in Berbinbung febenben Bertreter

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

# Zweite Sammlung.

7. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein fur bie Bentralftelle ber Camminngen fur bie freiwillige Gilfstätigfeit im Rriege, Areistomitee bom Roten Areng fur ben Stadtbegirt Biesbaben, in ber Beit bom 31. Dezember bis einichlichlich 7. Januar 1916.

G. Hunken (11. Gabe) 2000 M. Ritterguts-beither (3. Gabe) 1000 M. Ritterguts-beither (3. Gabe) 1000 M. Ritterguts-beither (3. Gabe) 1000 M. Bernann Röhle (17. Gabe, Bf. f. d. u. 3nd.)

Gingegangene Beträge von 500 1000 M.

G. Shimfen (11. Gabe) 2000 M. Sitterguts believer Reiher (3. Cabe) 1000 M. Sernann Roble (17. Cabe. U. 1. 3mb.)

Cinaggangene Beträge von 890–1000 K:
Crids eins bem Berfaut von Bolifarten nim.

Serian der Gemeine Gründer Auf.

Cinaggangene Beträge bis zu 500 M.:

Cinaggangene Beträge von Bellfarten nim

Cin

Bieberiger Fetrag ber zweiten Sammlung 207 131.94 - M.

Begen etwaiger Gebler, die in dem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und die fich leider nicht immer vermeiden laffen, ge-nigt eine kurze Botig an das Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Agl. Schloft, Mittelban links.

Wir bitten bringend um weitere Baben.

Areiskomitee vom Roten Areuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

## Städtische Kohlenversorgung für Minderbemittelte.

Der Magiftrat bat mit biefigen Roblenfirmen ein Abtommen getroffen, um die Roblenverforgung ber minderbemittelten Ginwohner ber Stadt gu einem magigen Breife füberguftellen.

Diejenigen Einwohner, beren Brotausmeisfarte auf oer Borberfeite einen Stempel nicht aufweift, finb berechtigt, Bettidrotfoblen mit eine 30 Progent-Studen gu fnufen,

frei baus, in Goden angeliefert jum Breife von 1.50 IRt.

Die Bestellung erfolgt unter Borgeigung ber Brotausiveisfarte gegen Bargabinng bei ben Firmen:

Robien-Berfaussgesellichait, Bahnhoistraße 1; Kohlen-Konsum "Middauf", Carl Ernst, am Römertor;

hengftenberg & Biemer, am Beftbahnhof. Ab Lagerplay Rheinstraße (alte Artilleriefaferne) erhalten Berfonen, Die bumb bas Rriegsfürforgeamt und bas Rriegsunterführungsamt unterftunt werben, Die gleiche Gorte Roblen gu

Der Magiftrat.

Mm 19. Januar 1916, vormittags 18 Hfr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Ar. 61, das Wohnhaus mit Hofraum und Rebengebäude, Rambacherstraße Ar. 12 in Sonnenberg, 2 ar 63 am, sowie ein Garten, hirschberg daselbst, 2 ar 38 am, 18 000 Warf und 160 Warf wert nach ortsgerichtlicher Abschähung, Eigentümer: Ebefrau Karl Tresbach in Sonnenberg, zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 5. Januar 1916.

ermaßigten Breifen.

Rönigliches Amtogericht, Abil. 9.

## bes Sheinganer Bereins für Don- Bein- und Gartenbau

im Countag, ben 16. Januar 1916, nadmittags 4 Uhr, in Milbeebeim, , Wafthaus gum Geljenteller (Befiger Rolg).

Tages . Drbnung:

Befdafts- unb Altigfeitebericht. Bottrag: "Belehrung und Auregung gur Anpflangung vo., Birtichattoobft in Dobenlagen". Bottrage "Ratichlage für ben Gemufeban".

Der Borftanb.

#### Kabrifarbeiter, Handwerfer, Steinbrecher und Erdarbeiter fuchen für bauernbe Befchaftigung Bortfand Cementmer'e, Relieuen bei Rains.



Bahnholstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 59 u. 6223

Internationale Spedition.

Möbeltransporte des in- und Auslandes.

Moderne Möbellagerhäuser

Bornehwfies und größtes Lichtipielbans mit 500 Sinplanen. Bom & bis 10. Januar :

Thalia = Theater

Rindgaffe 72 - Telephon 6137

ber unbermüftliche Romifer in bem brolligen Buftspiel

Gin Mije wird gejucht!

(3 Mfte. Erftaufführung b

#### Berloren

eine fdimargleberne hanbtafche. Allgugeben gegen gnte Belobnung in ber Geichaftsfielle biefer Bettung.

Sambidute merben toglich auf neu gemafden Reroitr. B4, Wertenha &.

Bleidenstadt (Taunus)

3 Simmer, eleftreifdes Licht unb Goren-anteil, unter gunfliges Bebingume, an bermieten. In erfragen unter 86 in ber Gefhalteibelle diefer Beitung.

Blücherstraße 18 Flaschenbierteller gerig, auch f. Obn. Gemise nebst 3 Fimmer Wohnung b : 1. April g. vermielm Nos. Bab, 1. Stod

Braues, fath Madden, 21 Jahre, inch' weg. Tubesfall ber Altern puffenbe Stelle, am liebsten bei einem Rribe. Geft. Offerten an bie Geschäftsftelle bie. itung unter St. 6. 100 erbeten.

> gn ebenil. fofortigem Mheinifche Boltszeitung BBiesbaben.

Bet Rheumatismus Ichtas joub, Gelende, Gellote Gentas. Jahn's Salbe, Ober-Ingelheim

Planos eigener Weben i Blob. Simbler-Plano 1,22 cm \$ 450 R

| Web. Sindler-Plane 1,22 cm h 450 K | Cacilla | 1,25 | 500 | | Rhenania A | 1,38 | 570 | | B | 1,28 | 600 | | 5 Megun ie A | 1,10 | 650 | | 6 | B | 1,30 | 680 | | 7 Salon A | 1,32 | 720 | | 8 | B | 1,34 | 750 | | 5 | m. auf Raten char Unfiding pt. Planat 15—20 Mt. Raffe & Brog.

W. Müller's pripiersjehtif



Umguge unter Garantie. Lagerung ganger Wohnungte einrichtungen n einzeln, Stude an n. Abfuhr von Baggon Speditionen Jeber Mrt.

Cetveres Baftfubrtvert. Rico und Bartenfies

mur Mbolfftraße 1 an ber Mbeinftraft

Richt gu verwechfeln mit anteren Rirmen. 872 Telephon 872 Refegramm-Mbreffer "Brompt".

Cigene Logerhlufere Ebelfftraße I und auf dem Güten-duhuhofe Wicsbaden-Welt. (Geleifennichluß.)

Sten! Der fparfamite Spiritusglühlichtbrenner 1 Biter 30 Stunben

I Roff, Bagemenuft. 3, Trief. Rarpiblampen und Literpen.

Gluige erftlaffige, faft nenc

ebaufen, nuter Garantie billi

Bianoforte-Rabrif Wilh. Arnold Rönigl. Be pr Loffieferent

## Brennholz=Derfauf.

Die Königliche Cherförsteret Sonnenberg versteigert am 18. Januar, 11% Uhr vormittags beginnend, in der Ramp-ichen Gastwirtschaft zu Bodenbausen uns den Distrik-ten Wa (Rippeleiche), 30a (Saalbach), 34a (Ronnenwald): Eichen: 4 Amtr. Scheit, 114 Amtr. Anüppel; Buchen: 523 Amtr. Scheit, 151 Amtr. Anüppel, 61,00 Hdt. Wellen.

in meinem garderobe

kaufen Sie jetzt

hochfeine Herren- und Knaben-Anzuge,

Paletots, Ulster, Bozener und Gummimäntel für Herren und Damen, Joppen, mehrere 100 Paar Hosen für Herren, Knaben und Kinder, darunter letzte Neuheiten, und die bekannten schafwollenen Hosen und Angüge zu jedem annehmbaren Preise Als ganz besonderen Gelegenheitskauf offeriere ich mehrere 100 Knabenanzüge und Paletots, die sich für Schul- und Sportzwecke sehr gut eignen, die in Grössen nicht mehr vollständig, zu und unter Einkaufspreis. Meinen Vorrat in Kommunikantenanzügen, schwarz z. blau, gebe ich weit unter etzigem Preiss ab. Es lohnt sich für jedermann mein Geschäft aufzusuchen, Sie sparen auf jeden Fall Geld.

J. Drachmann

99 I. Stock, Kein Luden deshalb gute Waren zu billigen Preisen.





Franks Marx

Kaufhaus größten Stils für sämd. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedr.-Str.

Brei & 100 X Benter Det Sie ein, ivi pilr be

bie Ang Mittel Manten bürfen hods su gemorbt binung. darum i baf bie

Deutsch!

mfomm ben bie greifen 200 ber frül Edmube berlang pen hen ball bic Burnty b mißten. Equ am

ninen ji

Breicht, Bettrieb militbe o dimunb betrag Rono inonia: Beitrie! Intereff Brivata Sifen! Elantes.

nehmen

agen Bolgen eit ein Etantes mir ber Minie ar ump alle GETA III Dent Cigunge gracten. erfolgte.

Heidfore 1909 in 0 Subuno mander tel Sto nicht al DUSDIEC orbalm!

100 W

leaman o hence for Brase aufbr Linit at White () MEHODI merben will bick